GSP500 SPORTPISTOLE

DE
EN
ES
FR

GSP500 cal. .22l.r.
GSP500 cal. .32S&W long WC
Wechselsatz GSP500 cal. .22l.r.
Wechselsatz GSP500 cal. .32. S&W long WC

BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCTION MANUAL
INSTRUCCIONES DE USO
MODE D'EMPLOI

Die Sportpistole GSP500 ist ein Produkt der
Carl Walther GmbH

Vertrieb /Service
Carl Walther GmbH
Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Germany

Telefon +49 / (0)731 / 1539-0
Fax +49 / (0)731 / 1539-109
sales@carl-walther.de
www.carl-walther.com

Weitere Informationen zur Carl Walther GmbH und unseren Produkten erhalten Sie unter www.carl-walther.de oder über die vorstehenden Kontaktdaten.

Weitere Informationen zur Carl Walther GmbH und unseren Produkten erhalten Sie unter www.carl-walther.de oder über die vorstehenden Kontaktdaten.

RECHTLICHE HINWEISE

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten - auch kurzfristig - ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Inhalt und Gestaltung der Bedienungsanleitung sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Vervielfältigung der Seiten oder ihres Inhaltes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Carl WALTHER GmbH, soweit die Vervielfältigung nicht gesetzlich gestattet ist.

© Copyrights 2022
Carl Walther GmbH, D – 89081 Ulm

Alle Rechte vorbehalten

Text, Bilder und Grafiken sowie deren Anordnung in dieser Bedienungsanleitung unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Lesen Sie die Anweisungen und Warnungen in dieser Anleitung sorgfältig, bevor Sie diese Schusswaffe benutzen.

1 EINLEITUNG

Liebe Sportschützin, lieber Sportschütze,
Danke, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben. In der Sportpistole GSP500 vereinen sich neueste technische Innovationen und ausgereifte bewährte Funktionen.
Wir sind überzeugt, Ihnen mit dieser Sportpistole eine äußerst hochwertige Sportwaffe anzubieten, die in Qualität und Entwicklung Maßstäbe setzt und wünschen Ihnen mit Ihrem neuen Sportgerät viel Freude, sportlichen Erfolg und allzeit „Gut Schuss".

Ihr Carl WALTHER-Team

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG 3

2 SICHERHEITSHINWEISE 6

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 7

2.2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen 8

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 8

2.4 Haftung und Gewährleistung 9

3 BESCHREIBUNG

3.1 Allgemeiner Aufbau 9

3.2 Lieferumfang 10

3.3 Technische Daten 10

3.4 Allgemeine und besondere Eigenschaften der Waffe 11

3.5 Visierung 11

3.5.1 Korn 11

3.5.2 Kimme 12

3.6 Verschluss 13

3.6.1 Spanngriffe 13

3.6.2 Verschlusshalteknöpfe 13

3.8 Griff 13

3.9 Abzug 14

3.9.1 Allgemeines 14

3.9.2 Entnehmen der Abzugeinrichtung 15

3.9.3 Grundeinstellung der Abzugeinrichtung 15

3.9.4 Einsetzen des Abzugeinrichtung in das Griffstück 15

3.9.5 Einstellen der Abzugzüngelposition 15

3.9.6 Einstellen des Triggerstops 16

3.9.7 Einstellen der Vorzugskraft 16

3.9.8 Einstellen der Druckpunktkraft 16

3.9.9 Einstellen des Druckpunktes 16

3.9.10 Einstellen der Abzugskraft 16
3.10 Sicherung 16
3.11 Magazin 17
3.12 Magazinhalter 17
3.13 Verschlussdämpfer 17

4 ALLGEMEINE HANDHABUNG

4.1 Sicherheit Herstellen und Prüfen / Waffe entladen 18
4.2 Waffe laden 18
4.3 Schießen 19
4.4 Waffe zerlegen 20
4.4.1 Entnehmen der Lauf- / Verschlussbaugruppe 20
4.4.2 Trennen von Verschlussstück und Lauf 20
4.5 Pflege und Reinigung 21
4.6 Aufbewahrung und Transport 21
4.7 Trockentraining / Puffereinsatz 22
4.8 Einbau von Zusatzgewichten 22

5 OPTIONALES ZUBEHÖR 22

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Über diese Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung sind Aufbau, Einstellung, Handhabung und Pflege der Sportpistole GSP500 beschrieben. Im Folgenden werden auch die Bezeichnungen Pistole und Waffe verwendet.

Die Bedienungsanleitung ist ein Teil der Pistole und muss daher stets bei der Waffe aufbewahrt werden, um vor der Benutzung der Pistole jederzeit eingesehen werden zu können.

2.1.1 Schreibweise und Symbole

Die Handhabung einer Waffe ist mit Gefahren verbunden, auf die in dieser Bedienungsanleitung besonders hingewiesen wird. Die Gefahrenhinweise stellen sich folgendermaßen dar:

GEFAHR	Dieses Piktogramm mit dem Hinweise „GEFAHR“ kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die den unmittelbaren Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird. ▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die unmittelbare Gefährdung abzuwenden.
WARNUNG	Dieses Piktogramm mit dem Hinweise „WARNUNG“ kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird. ▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die mögliche Gefährdung abzuwenden.
VORSICHT	Dieses Piktogramm mit dem Hinweise „VORSICHT“ kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird. ▶ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Maßnahme hin, um die Gefährdung oder den Sachschaden abzuwenden.

Hinweise und Informationen, die an der entsprechenden Stelle besonders wichtig sind, oder dem Schützen die beschriebenen Handhabungsschritte erleichtern, sind folgendermaßen hervorgehoben:

HINWEIS

Dieses Piktogramm „HINWEIS“ gibt Ihnen Tipps und Empfehlungen zur Verwendung und Handhabung.

2.2 Sicherheitshinweise

Die Sportpistole GSP500 wurde nach neuestem Stand der Waffentechnik sowie anerkannten Richtlinien für Sicherheit und Schutz der Benutzer entwickelt.
Sie ist trotz allem eine Waffe und darf aus diesem Grund nur von Personen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eine Benutzung muss mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

GEFAHR

LEBENSGEFAHR
Bei der Benutzung der Pistole können durch unbedachte Handlungen akute Gefahren für Leib und Leben des Benutzers, sowie für Dritte Personen und das nähere Umfeld entstehen.

- **Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise aufmerksam und befolgen Sie diese beim Umgang mit der Waffe.**

2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die landesspezifischen Vorschriften zum Umgang mit Waffen und Munition beachten und einhalten.
- Die Bedienungsanleitung vor der Benutzung der Pistole gründlich und vollständig durchlesen. Die Pistole erst dann benutzen, wenn die Anleitung verstanden ist.
- Diese Bedienungsanleitung stets bei der Pistole aufbewahren.
- Mögliche Ergänzungen oder Erweiterungen zu dieser Bedienungsanleitung ebenfalls bei der Pistole aufbewahren.
- Bei einer Übergabe der Pistole an einen weiteren Benutzer oder Besitzer die Bedienungsanleitung stets mitübergeben.
- Gewähren Sie ausschließlich Personen einen Zugriff auf die Pistole, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben sowie nach geltender Gesetzeslage dazu berechtigt sind.

- Unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen ist das Schießen mit Waffen oder Handhabungen an der Waffe zu unterlassen.

2.2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen

- Beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille tragen. Personen, die sich in der Nähe aufhalten, auf das Tragen von Gehörschutz und Schutzbrille aufmerksam machen.
- Pistole und Munition den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend aufbewahren. Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff darauf erhalten.
- Nicht auf ebene Flächen wie Steine, Beton, Wände, Türen, Glasscheiben oder auch Wasser schießen. Das Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unvorhersehbare Richtung abgelenkt werden.
- Vor der Aufnahme des Schießbetriebs, bei Störungen und vor dem Reinigen prüfen, ob die Pistole entladen und der Lauf frei von Fremdkörpern ist.
- Mit der ungeladenen Pistole so umgehen, als ob sie geladen wäre. Die Pistole immer so halten, dass Sie und Andere nicht gefährdet werden.
- Die Pistole immer in einen sicheren Bereich richten.
- Die Pistole niemals auf Personen richten, unabhängig davon ob diese geladen oder ungeladen ist. Auch die sicherste Pistole kann durch unsachgemäßen Umgang für Sie und Andere gefährlich werden.
- Den Abzugfinger grundsätzlich außen am Gehäuse anlegen. Den Abzug nur betätigen, wenn die Pistole auf ein sicheres Ziel gerichtet ist.
- Bei der Bedienung, der Überprüfung, beim Zerlegen, Reinigen und beim Zusammenbau nie Gewalt anwenden. Unsachgemäße Handhabung beeinträchtigt die Funktion und die Sicherheit der Pistole.
- Die Pistole nur so weit zerlegen, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Sicherheit und Funktion sind nur gewährleistet, solange sich Pistole und Munition in technisch einwandfreiem Zustand befinden.
- Die Pistole muss nach Einwirkung von außen, z. B. Korrosion, Herunterfallen, usw., durch eine qualifizierte Fachkraft überprüft werden.
- Vor dem Schießen immer überschüssiges Fett und Öl abwischen und sicherstellen, dass der Lauf sauber und frei von Fremdkörpern ist.
- Kein Teil an Ihrer Pistole über den in dieser Anleitung beschriebenen Umfang hinaus ersetzen, bearbeiten, verändern oder verstellen.
- Unsachgemäße Veränderungen beeinträchtigen die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Pistole und können zu Verletzungen oder zum Tode führen.
- Instandsetzungs- und Servicearbeiten nur durch die Fa. Carl WALTHER GmbH oder eine qualifizierte Werkstatt ausführen lassen.
- Eine geladene Pistole nie aus der Hand legen, umhertragen, transportieren oder fallen lassen.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Sportpistole GSP500 ist eine Waffe für das sportliche Schießen auf Zielscheiben in dafür zugelassenen Schießständen.

2.4 Haftung und Gewährleistung

Die Carl WALTHER GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Bedienungsanleitung.
- Nichtbeachtung und Nichteinhaltung der landesspezifisch gültigen Vorschriften zum Umgang mit Waffen und wiedergeladener Munition.
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe.
- unsachgemäßer Behandlung.
- falscher Lagerung.
- Fahrlässigkeit.
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Carl WALTHER GmbH oder
- Veränderungen, An- und Umbauten der Pistole ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Carl WALTHER GmbH.

3 BESCHREIBUNG

3.1 Allgemeiner Aufbau

Die Pistole GSP500 ist eine halbautomatische Handfeuerwaffe. Sie ist je nach Ausführung geeignet zum Schießen mit Patronen des Kalibers .22 l.r oder .32 S&W long WC.

Im Folgenden werden die Komponenten der Pistole erläutert:

1 Kimme
2 Abzugzüngel
3 Verschluss
4 Spanngriff (beidseitig)
5 Korn
6 Verschlusshalteknöpfe (beidseitig)
7 Magazinhalter

8 Befestigungsbolzen Kimme
9 Sicherungshebel
10 Verschlusshalteknöpfe (beidseitig)

11 Deckelschrauben (2x)
12 Laufhalteschrauben (4x)

13 Wechselsatz .22l.r.

14 Wechselsatz .32 S&W long WC

3.2 Lieferumfang

- Pistole im Kunststoffkoffer
- Zwei Magazine
- Werkzeug und Demontagehilfe
- Trockentrainingspuffer
- Bedienungsanleitung
- 2 Gewichtsstangen à 20 Gramm eingebaut
- Ladehilfe für Magazin

3.3 Technische Daten

Modell	**GSP500 .22l.r.**	**GSP500 .32 S&W long WC**
Kaliber	.22l.r.	.32S&W long WC
Maße (L/H/B)	ca. 300x140x50 mm	ca. 300x140x50 mm
Gewicht (mit Magazin +2 Gewichts-stangen à 20 Gramm)	1.040 g	1.150 g
Lauflänge	123 mm	
Visierlänge	220 mm	220 mm
Magazinkapazität	max. 6	max. 5
Druckpunktabzug	1.000 g	1.000 g
Kornbreite	3,8	3,8

3.4 Allgemeine und besondere Eigenschaften der Waffe

- Die Waffe ist sowohl im Kaliber .22l.r. als auch im Kaliber .32 S&W long WC verfügbar. Ebenso kann zu jeder Waffe der passende Wechselsatz erworben werden.
- Ebenso verfügt die Waffe über eine schnell zu wechselnde Kimme zur Verwendung für verschiedene Schießdisziplinen (Präzision / Duell)
- Es sind Griffe in verschiedenen Griffgrößen für Rechtshänder auswählbar.
- Für Linkshänder ist ein Griff in Größe M erhältlich.
- Die serienmäßig verbaute, manuelle Sicherung wirkt auf die Abzugstange.
- Für die individuelle Festlegung der Vorderlastigkeit bzw. des Schwerpunktes sind im Kornhalter Bohrungen vorgesehen, die mit Gewichtsstangen versehen werden können.
- Höhen- und Längenverstellbare Fingerlage.
- Vorzug- und Druckpunktgewicht sind getrennt einstellbar und drehbar
- Spannungsfreie Lauflagerung
- Große, ergonomisch optimale Spanngriffe.
- Tiefliegende Seelenachse
- Hohe Haltbarkeit des Laufes durch komplett spanlos gedrückte Innenkontur und gehärtete Oberfläche.
- Gut erreichbare, beidseitig bedienbare Verschluss-halteknöpfe
- Abnehm- und austauschbare Kimme (Präzision / Duell), Kimmenausschnitt ebenfalls in Tiefe und Breite einstellbar. Keine überstehenden Bedienelemente, die das Sichtfeld stören.

3.5 Visierung

3.5.1 Korn

Das montierte Korn (1) ist mit einer Breite von 3,8 mm für die meisten Fälle die ideale Wahl.

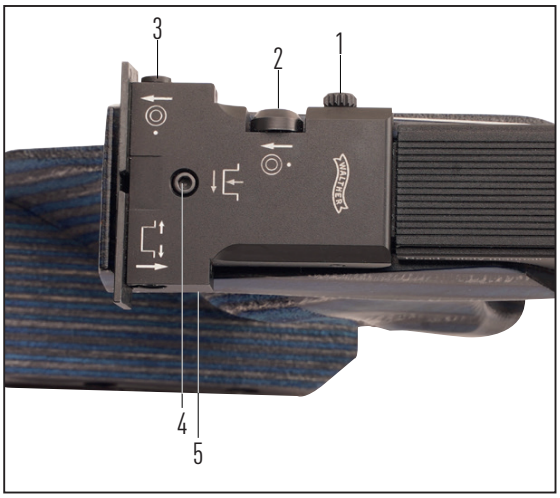
Sollte dennoch eine andere Kornhöhe oder –breite gewählt werden, kann das Korn durch Lösen der Kornhalteschraube (2) bequem ausgetauscht werden.
Hierzu wird nach Entfernen der Befestigungsschrauben (3) als erstes die mündungsseitige Abdeckung abgenommen. Nach Lösen des Gewindestiftes (2) kann das Korn entnommen werden (1). Verwenden Sie hierzu einen Innensechskantschlüssel der Größe SW 1,5.

VORSICHT

Beim Ablegen der Waffe auf ungeeigneten Oberflächen kann die Visierung beschädigt werden.

3.5.2 Kimme

Die sehr nahe an der Laufseelenachse liegende Kimme kann in der Seite und Höhe justiert werden. Ebenfalls möglich ist eine komfortable Einstellung der Kimmenbreite und Tiefe des Kimmenausschnittes.
Für einen schnellen Wechsel auf andere Einstellungen (z. B. von Präzision auf Duell oder bei einem Kaliberwechsel) kann die komplette Kimme einfach entnommen werden und später wieder wiederholgenau auf die Waffe aufgesetzt werden. Zum Abnehmen der kompletten Kimme Schraube [1] mit einem Innensechskantschlüssel Größe SW2 lösen und entnehmen. Beim Aufsetzen der Kimme diese nach unten drücken und Schraube [1] einstecken und wieder festziehen. Die Federn verbleiben an der Visierung.



Höhenkorrektur:

- **Bei Hochschuss**
  Schraube [2] im Uhrzeigersinn drehen
- **Bei Tiefschuss**
  Schraube [2] gegen den Uhrzeigersinn drehen

Seitenkorrektur

- **Bei Rechtsschuss**
  Schraube [3] im Uhrzeigersinn drehen
- **Bei Linksschuss**
  Schraube [3] gegen den Uhrzeigersinn drehen

Einstellung der Kimmenbreite

- **Vergrößerung**
  Schraube (5) im Uhrzeigersinn drehen
- **Verkleinerung**
  Schraube (5) gegen den Uhrzeigersinn drehen

Einstellung der Tiefe des Kimmenausschnitts

- **Vergrößerung**
  Schraube (4) im Uhrzeigersinn drehen
- **Verkleinerung**
  Schraube (4) gegen den Uhrzeigersinn drehen

Auf eine Distanz von 25 Metern bezogen bewirkt 1 Klick:

- Höhenkorrektur ca. 0,5cm
- Seitenkorrektur ca. 0,5cm

3.6 Verschluss

Die Sportpistole GSP500 verfügt über einen Masseverschluss. Dieser ist symmetrisch aufgebaut und somit für Links- und Rechtshänder gleich gut bedienbar.

3.6.1 Spanngriffe

Die Spanngriffe des Verschlusses sind beidseitig angebracht. Greift man den Verschluss und zieht ihn ganz zurück, so kann in dieser Position einer der beiden Verschlusshalteknöpfe eingerastet werden und der Verschluss bleibt offen. Soll der Verschluss wieder geschlossen werden wird dieser vollständig zurückgezogen – der jeweilige Verschlusshalter wird dadurch deaktiviert. Durch Loslassen schnellt der Verschluss nun nach vorne. Wenn sich eine Patrone im Magazin befindet wird diese hierdurch automatisch zugeführt.
Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie während der Handhabung des Verschlusses bzw. der Waffe nicht vor die Mündung greifen!

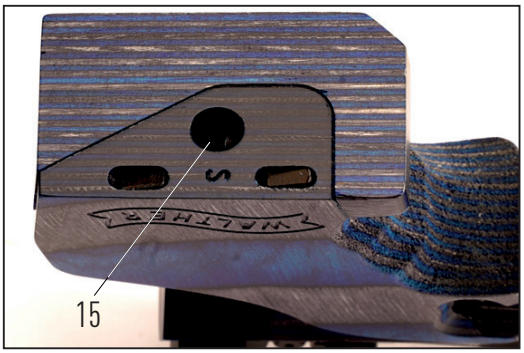
3.6.1 Verschlusshalteknöpfe

Ganz bewusst wurde bei der Entwicklung dieser Waffe auf einen automatischen Verschlussfang verzichtet – nur so ist das Rückstoßempfinden nach jedem Schuss gleich. Bliebe der Verschluss nach dem letzten Schuss offen, hätte dies spürbar eine andere Waffenreaktion zur Folge.

3.8 Griff

Zur individuellen Anpassung der Waffe können Griffe in verschiedenen Größen montiert werden, sowie die Position der Handkantenanlage justiert werden.

Zur Positionierung der Handkantenanlage werden die Schrauben (a) leicht gelöst, die Handkantenanlage entsprechend positioniert. Danach Schrauben (a) wieder festziehen.
Soll die Griffschale komplett entfernt bzw. ausgetauscht werden, Öffnen und Entfernen Sie die Befestigungsschraube (15) auf der Unterseite des Griffes. Verwenden Sie zum Öffnen der Schraube [b] einen Innensechskantschlüssel der Größe SW4.



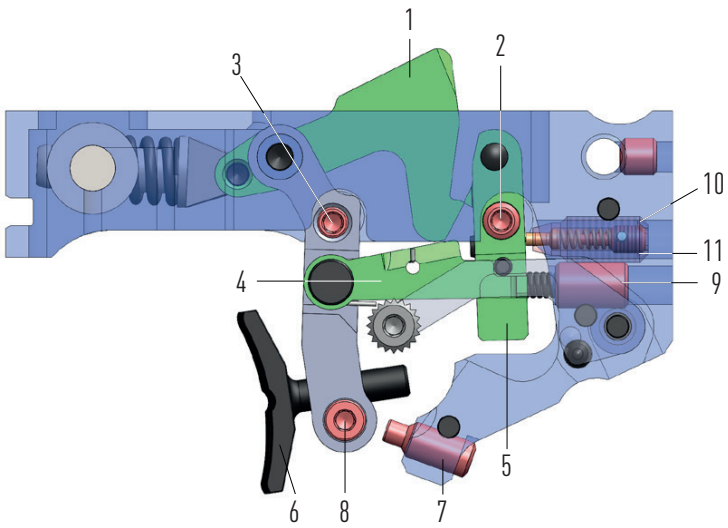
GEFAHR

Veränderungen an den werkseitigen Abzugeinstellungen können zu Schäden, Störungen und ggf. zur Funktionsunfähigkeit der Pistole führen.
Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass sich durch leichtes Berühren des Abzuges, Erschütterungen oder sonstigen Handhabungen ein Schuss löst.

3.9 Abzug

Nehmen Sie keine Veränderungen vor, wenn keine weitreichenden einschlägigen Erfahrungen und Kenntnisse vorhanden sind. (Fachpersonal, Büchsenmacher, sehr erfahrener Schütze)
Sämtliche Abzugeinstellungen können nach Demontage des Griffes durchgeführt werden, eine Demontage des Abzuges ist nicht notwendig.

3.9.1 Allgemeines



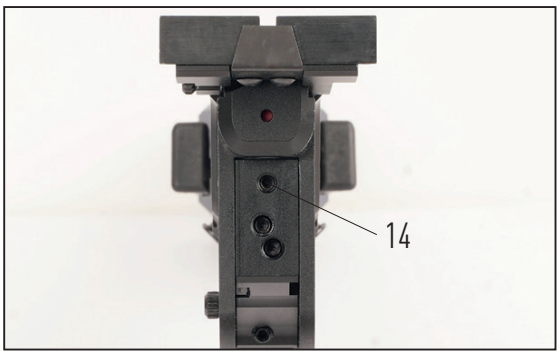
1 Hahn
2 Stellschraube für den Eingriff des Abzugstollens in den Hahn
3 Stellschraube zur Stellung der Abzugsstange zum Abzugsstollen
4 Abzugsstange
5 Abzugsstollen
6 Abzugzüngel
7 Stellschraube Triggerstop
8 Klemmschraube Längsverstellung des Abzuges
9 Stellschraube Vorzugskraft
10 Stellschraube Einstellung Druckpunktkraft
11 Stellschraube Einstellung Druckpunktlage

Bei dieser Abzugseinrichtung sind Vorzugskraft und Druckpunktkraft stufenlos einstellbar, ebenso wie der Abzugweg, der Triggerstop sowie Position und Winkel der Fingerlage. Alle Einstellschrauben sind mit einem Sicherungslack präpariert, der ein selbstständiges Verstellen verhindert, ein individuelles Nachjustieren jedoch ermöglicht. Beachten Sie bitte, falls Sie den werksseitig optimal eingestellten Abzug nach individuellen Gesichtspunkten verstellen wollen, unbedingt die nachfolgenden Hinweise und Angaben, um die Möglichkeiten dieses Qualitätsabzuges sportlich voll umsetzen zu können.

3.9.2 Entnehmen der Abzugseinrichtung aus dem Griffstück

Zum Entnehmen der Abzugeinrichtung aus dem Griffstück wird als erstes der Griff demontiert (Siehe 3.8) und der Gewindebolzen (11) entnommen. Danach muss der Bedienknopf (12) der Sicherung abgeschraubt werden. Anschließend wird nach Lösen der Klemmschraube (14) der Haltestift (13) ausgeschoben – die Abzugeinrichtung kann nun nach hinten herausgeschoben werden.

Bitte beachten Sie, zur Einstellung der Abzugeinrichtung muss diese nicht zwingend aus dem Griffstück entnommen werden.



3.9.3 Grundeinstellung

Hahn (1) spannen. Rastet er nicht ein, Schraube (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er rastet. Schraube (2) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Hahn (1) frei wird (gegenhalten, Hahn nicht „schnappen" lassen). Schraube (2) gegen den Uhrzeigersinn zwei Umdrehungen zurückdrehen, Hahn (1) spannen. Nun die Schraube (3) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Abzugsstange (4) zum Abzugsstollen (5) Spiel hat. Durch Drehen der Schraube (3) im Uhrzeigersinn dieses Spiel auf Minimum bringen. Wenn Sie bei durchgezogenem Abzugzüngel (6) den Hahn spannen und den Abzug langsam nach vorne gleiten lassen, muss die Abzugsstange hörbar in den Abzugstollen einrasten.

3.9.4 Einsetzen der Abzugseinrichtung in das Griffstück

Das Einsetzen der Abzugeinrichtung erfolgt in gegengesetzter Reihenfolge zur Entnahme. Vor Einschieben des Abzuges in das Griffstück Hahn spannen.
Falls Sie nun nach dem Probeschießen feststellen, dass der Abzug entsprechend Ihren individuellen Wünschen noch geringfügig verändert werden soll, verfahren Sie bitte wie folgt. Diese Einstellungen können Sie mit etwas Übung auch ohne Demontage der Abzugeinrichtung bewerkstelligen – nach Abnahme des Griffes sind alle Stellschrauben erreichbar.

3.9.5 Einstellung der Abzugzüngelposition

Durch Lösen der Schraube (8) lässt sich das Abzugzüngel (6) axial und hinsichtlich des Winkels um die Achse individuell einstellen. Wird das Abzugzüngel (6) um 180° geschwenkt, kann von Rechts- auf Linksschützen umgestellt werden.

3.9.6 Einstellen des Triggerstops

Hahn (1) spannen. Schraube (7) so weit im Uhrzeigersinn drehen, bis Hahn (1) nicht mehr ausgelöst wird. Abzugzüngel (6) betätigen. Hahn (1) festhalten und Schraube (7) so weit gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Hahn auslöst wird. Dann Schraube (7) noch eine weitere viertel Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn weiterdrehen.

3.9.7 Einstellen der Vorzugskraft

Durch Drehen der Schraube (9) im Uhrzeigersinn kann die Vorzugskraft bis auf Druckpunktniveau erhöht werden. Durch Drehen der Schraube (9) gegen den Uhrzeigersinn kann die Vorzugskraft reduziert werden. Bei derartigen Einstellungen ist das Spiel zwischen Abzugstange (4) und Abzugstollen (5) zu prüfen und gegebenenfalls neu zu justieren (siehe Abschnitt „Grundeinstellung").

3.9.8 Einstellen der Druckpunktkraft

Durch Drehen der Schraube (10) im Uhrzeigersinn kann die Druckpunktkraft erhöht werden. Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn reduziert die Druckpunktkraft.

3.9.9 Einstellen des Druckpunktes

Der Druckpunktweg wird länger („Abzug zieht sich"), wenn die Schraube (11) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Soll der Abzug ohne Weg am Druckpunkt auslösen („Abzug ist trocken"), muss die Schraube (11) im Uhrzeigersinn gedreht werden.

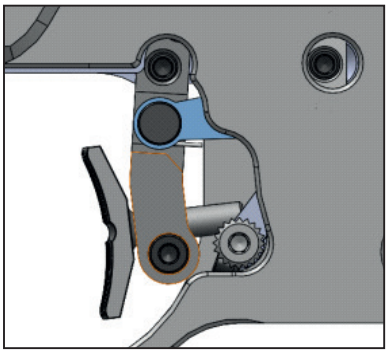
3.9.10 Einstellen der Abzugskraft

Die Abzugskraft ist die Summe aus Vorzugskraft und Druckpunktkraft.
Das sportliche Reglement schreibt vor: Gesamtabzugskraft mindestens 1000 g bzw. 1360 g.
Wir empfehlen mindestens 50 Gramm mehr einzustellen, als vom Reglement gefordert.

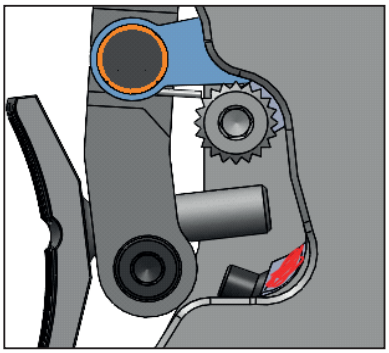
BEISPIEL **Vorzugskraft 600 g + Druckpunktkraft 400 g = Gesamtabzugskraft 1.000 g.**
Wird nun die Druckpunktkraft nach individuellem Geschmack auf 300 g reduziert, muss gleichzeitig die Vorzugskraft auf 700 g erhöht werden, um das Reglement, das als Minimum eine Gesamtabzugskraft von 1.000 g vorgibt, zu erfüllen.

3.10 Sicherung

Die Sportpistole GSP500 besitzt eine manuelle Sicherung.
Diese befindet sich auf der linken Seite des Griffstücks.



Steht der Wahlhebel in oberer Position, so befindet sich die Waffe im entsicherten Zustand. Ein Schuss kann ausgelöst werden. Der Sicherungszustand kann auch an der Sichtbarkeit der roten Markierung erkannt werden. Verdeckt der Hebel die rote Markierung ist die Waffe gesichert.



Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich der Sicherungshebel immer in einer Endposition befindet. Ist dies nicht gegeben, kann sich bei Betätigung des Abzuges ein Schuss lösen.

WARNUNG

Halten Sie die Waffe immer so, dass Sie und andere Personen zu keinem Zeitpunkt gefährdet sind.

3.11 Magazin

Das Standardmagazin für cal. .22l.r. besitzt ein maximales Fassungsvermögen von 6 Patronen, das Magazin für cal. .32 S&W long WC von 5 Patronen. Die Verwendung von HV-Munition und wiedergeladener Munition mit harten Ladungen wird aufgrund des erhöhten Verschleißes nicht empfohlen.
Zum Befüllen des Magazins liegt eine Ladehilfe bei (siehe Zubehör).

3.12 Magazinhalter

Durch Drücken des Magazinhalters wird die Fixierung eines sich in der Waffe befindenden Magazins gelöst und das Magazin kann aus der Waffe gezogen werden.

3.13 Verschlussdämpfer

Diese Sportwaffe wurde mit einem auf der Rückseite der Waffe integrierten Dämpfungssystem ausgestattet, welches die Bewegung des Verschlusses dämpft.
Der Verschlusspuffer mit einem speziell abgestimmten Dämpfungselement sollte ca. alle 2.000 Schuss auf seine korrekte Funktion überprüft werden. Beim Zurückziehen des Verschlusses sollte auf den letzten 4 mm Weg die Kraft spürbar ansteigen, diese Kraft wird durch den Puffer erzeugt.
Ein ausgebautes Pufferelement sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden.

4 ALLGEMEINE HANDHABUNG

Bevor Sie Ihre Pistole GSP500 benutzen, machen Sie sich bitte mit der Handhabung und Funktion anhand dieser Bedienungsanleitung vertraut.

WARNUNG

Bei der Handhabung der Pistole besteht immer die Gefahr der unbeabsichtigten Schussabgabe, die lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Eine geladene Pistole nie aus der Hand legen.**
- **Eine geladene Pistole nie umhertragen.**
- **Eine geladene Pistole nie herunterfallen lassen.**

Diese Pistole darf nur von Personen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Eine Benutzung muss mit der gebotenen Sorgfalt und unter Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitshinweise (Kapitel 2) und der länderspezifisch geltenden Vorschriften erfolgen.

4.1 Sicherheit herstellen und prüfen / Waffe entladen

Die Sicherheitsprüfung muss vor und nach jedem Schießbetrieb, nach einer Unterbrechung bzw. bei einer Fehlfunktion durchgeführt werden. Die Prüfung dient zur Vergewisserung, dass sich in der Pistole keine Munition bzw. Geschoss befindet.
Besonders nach Übernahme von einem anderen Benutzer, oder wenn aus anderen Gründen Unklarheit über den Ladezustand der Pistole besteht, muss diese Prüfung durchgeführt werden.

1. Die Pistole sicher in die Hand nehmen, Finger nicht an den Abzug legen, Waffe auf einen sicheren Bereich richten (z. B. Kugelfang)
2. Kontrollieren Sie ob die Waffe gesichert ist. Wenn dies nicht der Fall ist, stellen Sie diesen Zustand her. (siehe 3.10 Sicherung [13])
3. Den Verschluss öffnen und in der Offen-Stellung arretieren. (siehe 3.6.2 Verschlusshalter [3])
4. Entnehmen Sie das sich gegebenenfalls in der Waffe befindende Magazin durch Drücken des Magazinhalters. (siehe 3.12 Magazinhalter [7])
5. Entfernen Sie jedwegliche Munition und Munitionsteile wie z. B. Patronen und Hülsen.
6. Kontrollieren Sie, dass sich keine Fremdkörper oder Verunreinigungen im Lauf befinden.

4.2 Waffe laden

1. Öffnen Sie den Verschluss der Pistole und arretieren Sie diesen in der hinteren Position mit den Verschlusshaltern.
2. Befüllen Sie ein Magazin mit Patronen.

3. Führen Sie das befüllte Magazin in den Magazinschacht ein und achten Sie darauf, dass dieses am Magazinhalter einrastet.
4. Greifen Sie die Spanngriffe und ziehen Sie hier den Verschluss vollständig nach hinten. Lassen Sie den Verschluss aus der hintersten Position ganz nach vorne schnellen. Hierbei wird eine Patrone automatisch zugeführt.
5. Die Waffe ist nun geladen.

VORSICHT

Den Verschluss immer aus der hintersten Position loslassen und frei nach vorne schnellen lassen, zum Schließen nicht mit der Hand nach vorne führen.

4.3 Schießen

Mit Schusswaffen darf nur auf dafür zugelassenen Schießständen geschossen werden. Die dort geltende Schießstandordnung ist unbedingt einzuhalten. **Den Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten!**

1. Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch (siehe 4.1 Sicherheit herstellen und prüfen / Waffe entladen).
2. Laden Sie die Waffe (siehe 4.2 Waffe Laden).
3. Halten Sie den Abzugfinger gestreckt auf der Außenseite des Gehäuses.
4. Entsichern Sie die Waffe.
5. Richten Sie die Waffe auf ein sicheres Ziel.
6. Zielen Sie über Kimme und Korn.
7. Legen Sie den Finger an den Abzug.
8. Wenn Sie sich sicher sind, dass Sie das Ziel an der gewünschten Stelle treffen, so ziehen Sie ab.
9. Die Waffe lädt nach dem Schuss selbstständig nach, bis das Magazin geleert ist.
10. Nach dem Loslassen des Abzuges ist die Waffe wieder schussbereit und kann erneut abgefeuert werden.
11. Nach dem Schießen muss eine Sicherheitsprüfung durchgeführt werden.

WARNUNG

Beim Schießen öffnet sich der Verschluss automatisch und gleitet sehr schnell zurück. Halten Sie Gesicht und Hände weg vom Verschluss, insbesondere von den Spanngriffen und dem Auswurffenster. Hülsen und andere heiße Partikel können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie deshalb immer Schutzbrille und Gehörschutz. Auch andere Anwesende müssen die Sicherheitsvorschriften einhalten. Fordern Sie sie gegebenenfalls dazu auf.
Stellen Sie sicher, dass Sie durch Ihr Handeln sich selbst und niemand anderen gefährden oder verletzen.

4.4 Waffe zerlegen

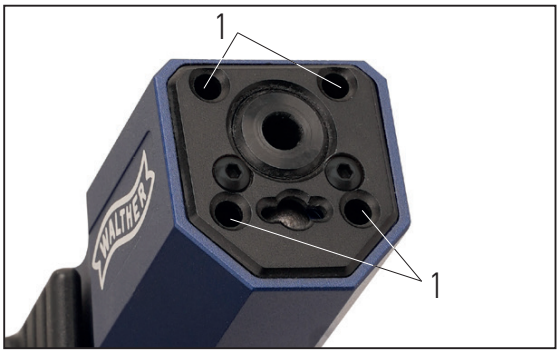
WARNUNG

Das Zerlegen der Waffe sollte nur in einer sauberen, ungestörten Umgebung erfolgen. Führen Sie zuerst eine Sicherheitsprüfung durch (siehe 4.1 Sicherheit herstellen und prüfen / Waffe entladen).

Die Waffe kann einfach in Ihre Hauptbaugruppen Lauf mit Verschluss, Griffstück und Abzugeinrichtung zerlegt werden. Mit dem zugehörigen Demontagewerkzeug werden Lauf und Verschlusstück voneinander getrennt.

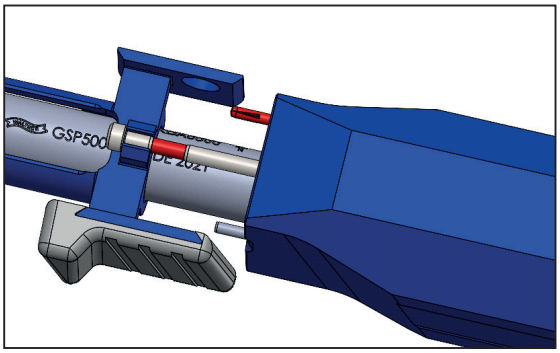
4.4.1 Entnehmen der Lauf- / Verschlussbaugruppe

1. Schließen Sie den geöffneten Verschluss.
2. Lösen Sie die vier Innensechskantschrauben(1). Verwenden Sie hierzu einen Innensechskantschrauben-dreher der Größe SW3.
3. Nun können Sie die die Lauf-/Verschlussbaugruppe nach vorne aus dem Griffstück ziehen.



4.4.2 Trennen von Verschlussstück und Lauf

- Führen Sie das Zerlegewerkzeug von vorne in die dafür vorgesehene Verschlussstangenbohrung und drücken es soweit gegen die Kraft der Verschlussfeder, dass das Werkzeug mit einer 90°-Drehung im Kornträger verriegelt werden kann.
- Positionieren Sie nun das Verschlussstück derart, dass die Verschlussfederstange an der verjüngten Stelle (rot dargestellt) aus der Führung im Verschlusstück abgehoben werden kann.
- Heben Sie nun die Stange aus der Führung und ziehen gleichzeitig den Verschluss vom Lauf ab. Der Vorgang zur Entnahme der Abzugseinrichtung ist in Kapitel Abzug (3.9) beschrieben.



VORSICHT

Beim Lösen des Demontagewerkzeugs steht die Feder unter Spannung, unbedingt den Lauf und das Demontagewerkzeug während des Entfernens festhalten!

4.5 Pflege und Reinigung

Im Allgemeinen genügt es, die Waffe nach dem Schießen außen mit einem leicht geölten Tuch abzuwischen. Eine Reinigung sollte etwa alle 1.000 Schuss erfolgen. Regelmäßiges Reinigen der Waffe stellt die einwandfreie Funktion, Sicherheit und Werterhaltung Ihrer Pistole sicher.

1. Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch (siehe 4.1 Sicherheit herstellen und prüfen / Waffe entladen).
2. Zerlegen Sie die Waffe (siehe 4.4 Waffe zerlegen).
3. Mit einer öligen Messing- oder Kupferbürste von der Patronenlagerseite aus mehrmals den Lauf durchbürsten, bis alle Bleiablagerungen entfernt sind.
4. Entfernen Sie anschließend die gelösten Rückstände mit sauberen Reinigungsdochten, Filzpfropfen oder Reinigungswerg.
5. Mit einer weichen Kunststoffbürste Lauf, Zuführrampe, Führungen, Magazinschacht und Verschluss reinigen. Anschließend mit einem weichen, leicht geölten Tuch nachwischen.
6. Abzug vorsichtig durch leichtes Ausblasen von groben Schmutzpartikeln befreien. Von der Verwendung von Bürsten bzw. Tüchern ist in diesem Bereich abzusehen. Falls hier eine stärkere Verschmutzung vorliegt können Sie diese mit einem kleinen weichen Pinsel vorsichtig entfernen.
7. Verschlussfeder und Verschlussfederstange ebenfalls mit einer weichen Bürste von groben Verschmutzungen befreien. Anschließend mit einem sauberen weichen Tuch abwischen.
8. Die Verschlussfederbohrung mit einem trockenen Tuch reinigen.
9. Magazine auf gleiche Weise wie unter 5. beschrieben reinigen.
10. Die Führungsrillen und Führungskämme mit etwas säurefreiem Fett benetzen.
11. Verschluss montieren
12. Mit einem weichen, leicht geölten Tuch die komplette Waffe außen abwischen.

HINWEIS

Verwenden Sie nur spezielles Reinigungszubehör für Waffen, welches Sie im Fachhandel erhalten.

4.6 Aufbewahrung und Transport

Grundsätzlich gilt, dass Waffen an sicheren, trockenen und staubfreien Orten aufzubewahren sind. Die länderspezifischen Vorschriften bezüglich Lagerung und Transport sind unbedingt einzuhalten.

- Stellen Sie sicher, dass unberechtigte Dritte keinen Zugang zu Waffen erhalten.
- Lagern Sie Waffen und Munition stets getrennt.
- Vermeiden Sie es, die Waffe großen Temperaturschwankungen auszusetzen, um Kondensierung der Luftfeuchtigkeit an Waffenteilen auszuschließen.
- Schützen Sie die Waffe vor Korrosion durch das Aufbringen eines leichten Ölfilms.

VORSICHT

- Vor dem Schießbetrieb sind Ölrückstände in Magazin und Lauf unbedingt zu entfernen.
- Die Pistole ist immer entladen, entspannt und gesichert zu transportieren. Verwenden Sie hier den beiliegenden Trockentrainingspuffer. Hiermit ist auch im geschlossenen Zustand sichergestellt, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.

4.7 Trockentraining / Puffereinsatz

Für das Trockentraining liegt der Waffe ein Puffereinsatz bei. Dieser ist bei Abzugs- und Zielübungen zu verwenden.

VORSICHT

Wenn die Waffe ohne Puffereinsatz, Patrone oder eine leere Hülse abgeschlagen wird, können Beschädigungen am Schlagbolzen, Verschluss und Lauf auftreten. Verwenden Sie deshalb immer den Puffereinsatz.

4.8 Einbau von Zusatzgewichten

Die Waffe ist serienmäßig mit zwei Gewichtsstangen à 20 g im Kornträger ausgestattet. Nach Abnahme des Frontdeckels können diese zur Reduzierung der Frontlastigkeit entnommen werden. Soll die Frontlastigkeit erhöht werden, können auch weitere Gewichtsstangen zugefügt werden.

Maximal verbaubar:

- cal. .22l.r.: 8 Gewichtsstangen
- cal. .32. S&W long WC: 6 Gewichtsstangen

5 OPTIONALES ZUBEHÖR

2743772	Korn drehbar	4,7 / 4,4 / 3,8 mm
2743778	Korn drehbar +1	3,8 / 4,4 / 4,7 mm
2743768	Korn drehbar	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2743774	Korn drehbar +1	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2870738	Wechselsatz GSP500 cal. .22l.r.	
2870746	Wechselsatz GSP500 cal. .32 S&W long WC	
2859653	Gewichtsstange 20 g	

GSP500 SPORT PISTOL

GSP500 cal. .22 l.r.
GSP500 cal. .32 S&W long WC
Conversion unit GSP500 cal. .22 l.r.
Conversion unit GSP500 cal. .32 S&W long WC

OPERATING INSTRUCTIONS

The GSP500 sport pistol is a product of
Carl Walther GmbH

Sales /Service	Phone +49 / (0)731 / 1539-0
Carl Walther GmbH	Fax +49 / (0)731 / 1539-109
Im Lehrer Feld 1	sales@carl-walther.de
D-89081 Ulm	www.carl-walther.com
Germany	

Additional information about Carl Walther GmbH and our products can be found by visiting www.carl-walther.com or with the above contact information.

Additional information about Carl Walther GmbH and our products can be found by visiting www.carl-walther.com or with the above contact information.

LEGAL INFORMATION

Despite due diligence information may change, even on short notice. Therefore, we assume no warranty or liability for the timeliness, accuracy or completeness of information.

The contents and design of the instruction manual are protected by copyright.
Any reproduction of the instruction manual or its contents requires the prior written permission of Carl WALTHER GmbH, insofar as the reproduction is prohibited by law.

© Copyrights 2022
Carl Walther GmbH, D – 89081 Ulm

All rights reserved

Text, images, graphics and their arrangement in this instruction manual are protected by copyright and other intellectual property laws.

The contents of this instruction manual may never be copied, distributed, modified or made accessible to third parties.

Read the instructions and warnings contained in this manual carefully before using the firearm.

1 INTRODUCTION

Dear Sports Marksman/Markswoman,
Thank you for choosing one of our products. The GSP500 sport pistol combines the latest technical innovations with time-tested, perfected functions.
We are confident that you have selected an extremely high-quality product that sets the standard for quality and development. Enjoy your new sport firearm, best of luck and "aim true".

Your Carl WALTHER-Team

CONTENTS

1 INTRODUCTION 25

2 SAFETY INSTRUCTIONS 28

2.2.1 General safety instructions 29

2.2.2 Safety instructions for handling the weapon 30

2.3 Intended use 30

2.4 Liability and guarantee 30

3 DESCRIPTION

3.1 Construction 31

3.2 Package contents 32

3.3 Technical data 32

3.4 General and special characteristics 33

3.5 Sights 33

3.5.1 Front sight 33

3.5.2 Rear sight 34

3.6 Slide 35

3.6.1 Cocking handles 35

3.6.2 Slide stop buttons 35

3.8 Grip 35

3.9 Trigger 36

3.9.1 General 36

3.9.2 Removing the trigger unit 37

3.9.3 Basic setting of the trigger unit 37

3.9.4 Inserting the trigger unit into the frame 37

3.9.5 Setting the trigger position 37

3.9.6 Setting the trigger stop (after-travel) 38

3.9.7 Setting the first-stage trigger weight 38

3.9.8 Setting the second-stage trigger weight 38

3.9.9 Setting the second stage 38

3.9.10 Setting the trigger pull weight 38
3.10 Safety 38
3.11 Magazine 39
3.12 Magazine catch 39
3.13 Slide damper 39

4 GENERAL HANDLING

4.1 Securing, checking and unloading 40
4.2 Loading 40
4.3 Shooting 41
4.4 Field stripping 42
4.4.1 Removing the barrel assembly and slide assembly 42
4.4.2 Separating the slide and barrel 42
4.5 Care and cleaning 42
4.6 Storage and transport 44
4.7 Dry firing / buffer attachment 44
4.8 Attachment of additional weights 44

5 OPTIONAL ACCESSORIES 45

2 SAFETY INSTRUCTIONS

2.1 About this instruction manual

This instruction manual describes the design, adjustment, handling and maintenance of the GSP500 sport pistol. The terms "pistol" and "weapon" will also be used.

The instruction manual is part of the pistol and must always be stored with the weapon for reference any time before using.

2.1.1 Notation and symbols

This instruction manual points out specific hazards associated with the handling of a weapon. Hazard warnings are labeled as follows:

DANGER

This pictogram with the word "DANGER" designates a direct hazard with high risk, which can result in immediate death or severe bodily injury if not avoided.

▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the direct hazard.

WARNING

This pictogram with the word "WARNING" designates a potential hazard with moderate risk, which can result in severe bodily injury if not avoided.

▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the potential hazard.

CAUTION

This pictogram with the word "CAUTION" designates a hazard with low risk which can cause minor or moderate bodily injury if not avoided.

▶ This arrow points to the corresponding measure for averting the hazard or property damage.

The locations of instructions and information that are of particular importance as well as tips for making protection easier through the described handling steps are labeled as follows:

NOTE

This pictogram "NOTE" provides tips and recommendations for use and handling.

2.2 Safety instructions

The GSP500 sport pistol was developed with state-of-the-art weapons technology according to recognized guidelines for the safety and protection of the user.
Nevertheless, it is still a weapon and for this reason may only be used by persons who have completely read and understood this instruction manual. It must be used with utmost caution and in compliance with the safety instructions described in this instruction manual as well as government regulations in your country.

DANGER

MORTAL DANGER

Thoughtless actions can result in severe danger to the life of the user and other persons as well as in damage to the surrounding environment.

- **Carefully read and observe the following safety instructions during handling.**

2.2.1 General safety instructions

- Observe and comply with government regulations in your country for handling weapons and ammunition.
- Thoroughly and completely read the instruction manual before using the pistol.
  Only use pistol if the instructions are absolutely clear.
- Always store this instruction manual with the pistol.
- Also store any supplemental information or additions to this instruction manual with the pistol.
- Be sure to include the instruction manual with any handover of the pistol to another user or owner.
- Only allow persons access to the pistol who have completely read and understood this instruction manual and are authorized according to applicable law.
- Refrain from shooting or handling the weapon when under the influence of medication, drugs or alcohol.

2.2.2 Safety instructions for handling the weapon

- Always wear hearing protection and safety glasses when shooting. Remind people in the area to wear hearing protection and safety glasses.
- Store pistols and ammunition in compliance with the law. Unauthorized persons (especially children) must not have access to them.
- Do not shoot at flat surfaces like rocks, concrete, walls, doors, glass or even water. The projectile may penetrate or ricochet in an unpredictable direction.
- Before shooting or cleaning and in case of malfunction always ensure that the pistol is not loaded and the barrel is free of foreign bodies.
- Always treat an unloaded pistol as if it were loaded. Hold it in a way that does not endanger yourself or others.
- Always point the pistol in a safe direction.
- Never point the pistol at anyone, regardless of whether it is loaded or not. Even the safest pistol can become dangerous to you and others through improper handling.
- Always lay the trigger finger on the external housing. Only pull the trigger if the pistol is aimed at a safe target.
- Never use force when operating, inspecting, dismantling, cleaning or assembling. Improper handling impairs the function and safety of the pistol.
- Only dismantle the weapon to the extent shown in the instructions.
- Safety and function are only guaranteed as long as the pistol and ammunition are in technically flawless condition.
- Have the pistol inspected by a qualified professional in case of external damage like corrosion or dropping.
- Always wipe away excess grease and oil and ensure that the barrel is clean and free of foreign bodies.
- Do not alter, modify or replace any of the parts of the pistol unless specifically directed to do so in this manual.
- Improper adjustments impair the safety and reliability of the pistol and may lead to injury or death.
- Only allow maintenance and service work to be conducted by Carl WALTHER GmbH or a qualified repair shop.
- Never set down, carry around, transport or drop a loaded pistol.

2.3 Intended use

The GSP500 sport pistol is a weapon for sport shooting at targets in shooting ranges designed and approved for the purpose.

2.4 Liability and guarantee

Carl WALTHER GmbH assumes no liability or warranty for incidents resulting from:

- Failure to observe this instruction manual.
- Non-compliance and non-observance of government regulations for handling weapons and reloaded ammunition.
- Incorrect use of the weapon.
- Improper handling.
- Incorrect storage.
- Negligence.
- Use of accessories and replacement parts from other manufacturers without the express written consent of Carl WALTHER GmbH or
- Alterations, additions and conversions to the pistol without the express written consent of Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPTION

3.1 Construction

The GSP500 is a semiautomatic pistol. Depending on the version, it can shoot .22 l.r. or .32 S&W long WC cartridges.
The following components are explained below:

1 Rear sight
2 Trigger blade
3 Slide
4 Cocking handle (both sides)
5 Front sight
6 Slide stop buttons (both sides)
7 Magazine catch

8 Rear sight pin
9 Safety lever
10 Slide stop buttons (both sides)

11 Cover screws (2x)
12 Barrel lock screws (4x)

13 Conversion unit for .22 l.r.

14 Conversion unit for .32 S&W long WC

3.2 Package contents

- Pistol in plastic case
- Two magazines
- Tool and stripping aid
- Dry-firing buffer
- Instruction manual
- 2 weight bars (20 g each), installed
- Loader for magazine

3.3 Technical data

Model	**GSP500 .22l.r.**	**GSP500 .32 S&W long WC**
Caliber	.22l.r.	.32S&W long WC
Dimensions (L/H/W)	approx. 300x140x50 mm	approx. 300x140x50 mm
Weight (with magazine + 2 weight bars, each 20 g)	1.040 g	1.150 g
Barrel length	123 mm	
Sight radius	220 mm	220 mm
Magazine capacity	max. 6	max. 5
Two-stage trigger	1.000 g	1.000 g
Width of front sight	3.8	3.8

3.4 General and special characteristics

- The pistol is available in a version for .22 l.r. cartridges and a version for .32 S&W long WC cartridges. A conversion unit can be purchased for each pistol.
- The pistol also comes with a rear sight that can be quickly switched for different shooting disciplines (precision / duel).
- Grips in different sizes are available for right-handers.
- A size M grip is available for left-handers.
- The standard manual safety acts on the trigger bar.
- Users can adjust the nose-heaviness or center of gravity by means of weight bars inserted into holes in the front sight holder.
- The finger position is adjustable in height and length.
- The first-stage trigger weight and second-stage trigger weight are separately adjustable.
- Tension-free barrel mounting
- Large, ergonomically optimized cocking handles
- Low-lying bore axis
- Highly durable barrel thanks to completely button rifled internal contour and hardened surface.
- Easy-to-reach slide stop buttons on both sides
- Removable and replaceable rear sight (precision / duel), Variable rear sight cut-out (width and depth) No protruding control elements that could obstruct the user's field of vision.

3.5 Sights

3.5.1 Front sight

The mounted front sight (1) with a width of 3.8 mm is ideal in most cases.

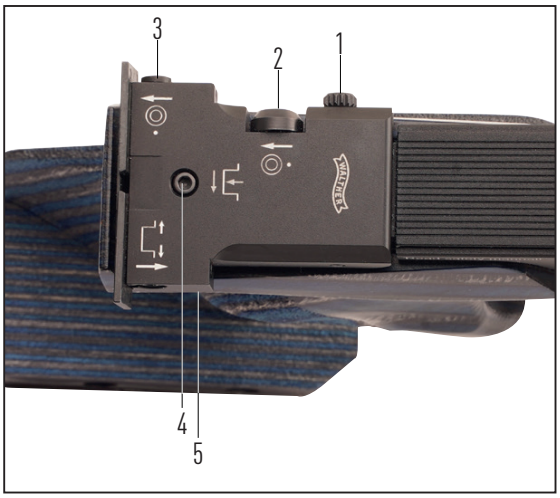
If a different height or width is preferred, the sight can easily be replaced by loosening the front sight screw (2).
Take out the attachment screws (3) and remove the cover from the muzzle end. Open the setscrew (2) and remove the front sight (1). Use a 1.5 mm Allen key.

CAUTION

The sights can be damaged if the pistol is put down on an unsuitable surface.

3.5.2 Rear sight

The rear sight, positioned very close to the barrel axis, can be adjusted for windage and elevation. It is also easy to adjust the width and depth of the rear sight cut-out.
For rapid changeover to other settings (e.g. from precision to duel or to a different caliber), the complete rear sight assembly can easily be removed and later fitted back onto the pistol in precisely the same position. To remove the rear sight assembly, undo the screw (1) with a 2 mm Allen key and pull the sight off. When fitting the rear sight, press it downwards and retighten the screw (1). The springs remain in place.



Elevation correction

- **If shots group high**
  Turn the screw (2) clockwise.
- **If shots group low**
  Turn the screw (2) counterclockwise.

Windage correction

- **If shots group to the right**
  Turn the screw (3) clockwise.
- **If shots group to the left**
  Turn the screw (3) counterclockwise.

Adjustment of the rear sight width

- **To increase the width**
  Turn the screw (5) clockwise.
- **To reduce the width**
  Turn the screw (5) counterclockwise.

Adjustment of the rear sight depth

- **To increase the depth**
  Turn the screw (4) clockwise.
- **To reduce the depth**
  Turn the screw (4) counterclockwise.

At a distance of 25 meters, 1 click results in:

- Elevation correction of approx. 0.5 cm
- Windage correction of approx. 0.5 cm

3.6 Slide

The GSP500 sport pistol has a blowback mechanism. It has a symmetrical design, making it easy to operate for both left-handers and right-handers.

3.6.1 Cocking handles

There are cocking handles on both sides. When the slide is grasped and pulled all the way back, one of the two slide stop buttons will engage in this position and the slide will stay open. To close the slide, pull it back. This disengages the slide catch. The slide will then jump forward. If there is a cartridge in the magazine, it will be fed automatically.
Do not get your hand in front of the muzzle when handling the pistol or slide.

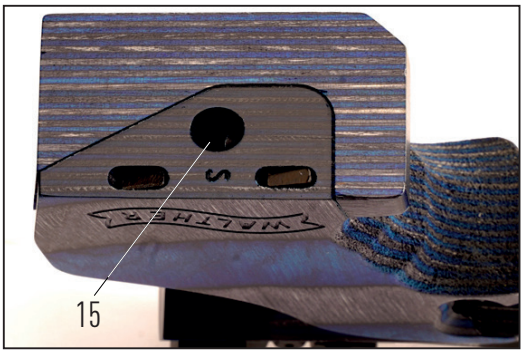
3.6.1 Slide stop buttons

An automatic slide stop was deliberately dispensed with in the design of this pistol – this is the only way to ensure that the recoil feels the same after every shot fired. If the slide were to remain open after the last shot, this would cause a distinctly different reaction in the pistol.

3.8 Grip

Grips of different sizes can be mounted for individual modifications. The position of the hand rest can also be adjusted.

To change the position of the hand rest, open the screws (a) by a small amount and adjust the hand rest. Then retighten the screws (a).
To remove or replace the grip plate, open the fastening screw (15) at the bottom of the grip. Open the screw (b) with a 4 mm Allen key.



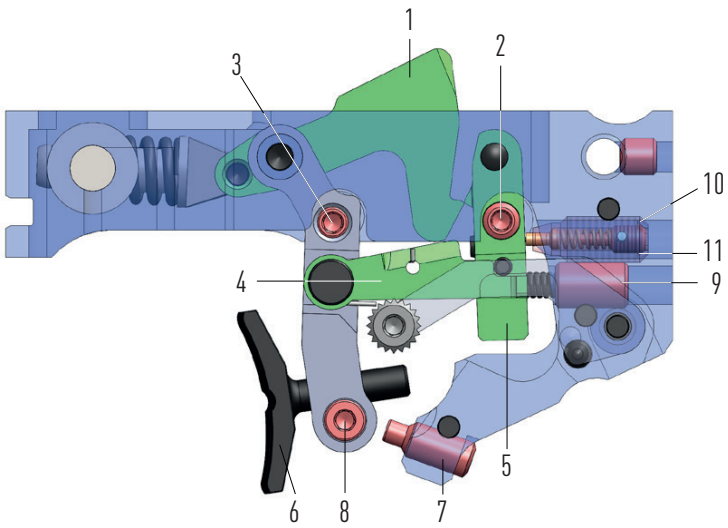
DANGER

Changes to factory trigger settings can lead to damages, malfunctions and inability to function.
Furthermore, light touching of the trigger, shaking or other handling pose the risk of unintended firing.

3.91 Trigger

Do not make changes to the trigger settings in the absence of extensive experience and knowledge (experts, gunsmiths, experienced shooters).
All trigger settings can be changed after disassembly of the grip. It is not necessary to remove the trigger.

3.9.1 General



1 Hammer
2 First-stage travel adjustment
3 Trigger bar engagement screw
4 Trigger bar
5 Sear
6 Trigger blade
7 Trigger stop adjustment screw
8 Clamping screw for length of pull adjustment
9 Setscrew for first-stage trigger weight
10 Setscrew for second-stage trigger weight
11 Setscrew for let-off point

With this trigger unit the first-stage trigger weight and second-stage trigger weight are infinitely adjustable. The same is true of the trigger travel, trigger stop, finger angle and finger position. All major adjustment screws are covered with a safety varnish to keep them in position, but individual adjustments may be made. The trigger has been optimally set in the factory. If you wish to set it to suit your individual taste, then take careful note of the following instructions to make the best of this top-quality pistol.

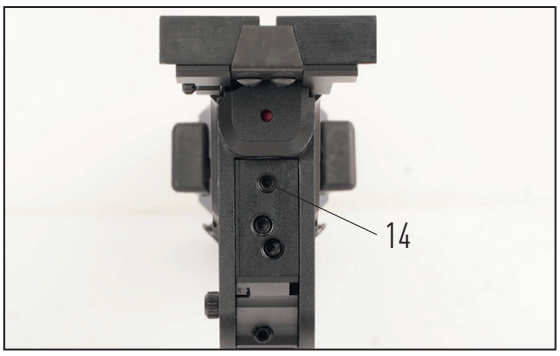
3.9.2 Removing the trigger unit from the frame

To remove the trigger unit from the frame, first dismantle the grip (see 3.8) and take out the threaded pin (11). Then unscrew the safety button (12). Next loosen the clamping screw (14) and push out the locking pin (13). Now you can pull off the trigger unit to the rear.

Please note that the trigger unit does not have to be removed from the frame for adjustments.

3.9.3 Basic setting

Cock the hammer (1). If it does not engage, turn screw (2) counterclockwise until it does so. Turn screw (2) clockwise until the hammer (1) is free (hold back the hammer so that it doesn't snap). Turn screw (2) counterclockwise two turns and cock the hammer (1). Now turn screw (3) counterclockwise until there is play between the trigger bar (4) and sear (5). Reduce the play to a minimum by turning screw (3) clockwise. If you cock the hammer with the trigger (6) pulled and allow the trigger to move slowly forward, the trigger bar should audibly engage with the sear.



3.9.4 Inserting the trigger unit into the frame

To insert the trigger unit, reverse the above steps. Cock the hammer before you push the trigger into the frame. If, after test firing, you feel the trigger needs fine tuning, proceed as follows. With a little practice, you will be able to make these adjustments without dismantling the trigger unit – all adjustment screws are accessible when the grip is removed.

3.9.5 Setting the trigger position

The trigger (6) may be adjusted for length of pull and angle by loosening screw (8). To switch from right-handed to left-handed shooting, turn the trigger (6) through 180 degrees.

3.9.6 Setting the trigger stop (after-travel)

Cock the hammer (1). Turn screw (7) clockwise until the hammer (1) can no longer be released. Pull the trigger (6). Hold the hammer (1) down and simultaneously turn screw (7) counterclockwise slowly until you feel the hammer disengage. To obtain the desired after-travel, turn screw (7) a further quarter turn counterclockwise.

3.9.7 Setting the first-stage trigger weight

By turning screw (9) clockwise, you can increase the first-stage trigger weight up to the total let-off weight. By turning screw (9) counterclockwise, you can reduce it. After making an adjustment, check the play between the trigger bar (4) and the sear (5), and adjust if necessary following the instructions in "Basic Setting".

3.9.8 Setting the second-stage trigger weight

Turn screw (10) clockwise to increase the second-stage trigger weight. Turn the screw counterclockwise to reduce it.

3.9.9 Setting the second stage

Turn screw (11) counterclockwise to increase the sear engagement (more trigger creep). Turn screw (11) clockwise to reduce the sear engagement (crisp trigger action).

3.9.10 Setting the trigger pull weight

The total trigger weight is the sum of the first- and second-stage weights.
Shooting rules specify that the total weight must be at least 1,000 grams or 1,360 grams.
We recommend setting at least 50 grams more than the rules require

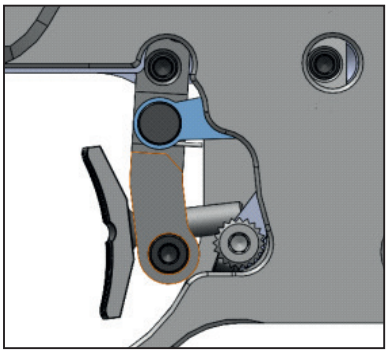
EXAMPLE

First-stage trigger weight 600 g + second-stage trigger weight 400 g = total trigger pull weight 1,000 g.
Similarly if you prefer a first-stage weight of 300 g, then the second stage must be 700 g to comply with the rules for at least 1,000 g total trigger weight.

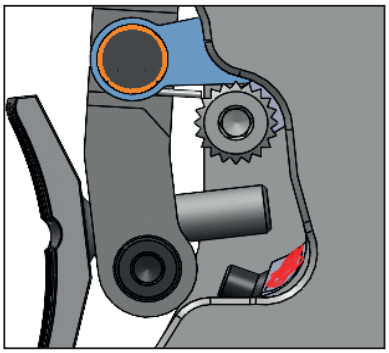
3.10 Safety

The GSP500 sport pistol has a manual safety.
The safety lever is located on the left side of the frame.

If the lever is in the upper position, the safety is off. The pistol can be fired.
The status of the safety is also indicated by a red mark.
If the red mark is concealed by the lever, the safety is on.



Make sure that the safety lever is always in the end position. If this is not the case, the pistol will fire if the trigger is pulled.



WARNING

Never hold the weapon in a way that endangers your personal safety or the safety of others.

3.11 Magazine

The standard magazine of the .22 l.r. version has a capacity of 6 rounds. The magazine for the .32 S&W long WC version holds 5 rounds. The use of HV ammunition and reloaded ammunition with hot loads is not recommended on account of increased wear.
A loader is included for filling the magazine (see accessories).

3.12 Magazine catch

Press the magazine catch to release the magazine from the pistol. You can now remove it.

3.13 Slide damper

This sport pistol has been equipped with a pneumatic damping system that cushions the movement of the slide. The slide buffer with its special damping element should be checked for correct operation after about every 2,000 shots. When you pull back the slide, the buffer resistance should increase noticeably in the last 4 mm.
A buffer element that has been removed should be replaced and no longer used.

4 GENERAL HANDLING

Before using your GSP500 pistol, acquaint yourself with the handling and function according to this instruction manual.

WARNING

The pistol can be fired inadvertently during handling, which can result in deadly injury.

- **Never set down a loaded pistol.**
- **Never carry the pistol around.**
- **Never drop a loaded pistol.**

This pistol may only be used by persons who have completely read and understood this instruction manual. It must be used with the utmost caution and in compliance with the safety instructions described in this instruction manual (Section 2) as well as government regulations in your country.

4.1 Securing, checking and unloading

A safety inspection must be conducted before and after shooting, after a break and in case of malfunction. The purpose of the inspection is to confirm that the pistol is not loaded.
The inspection must be conducted especially when receiving the pistol from another user or in any other case of uncertainty as to whether it is loaded.

1. Take the gun firmly in your hand; do not place your finger on the trigger; point the weapon in a safe direction (e.g. clearing barrel).
2. Check to see whether the weapon is on safe. If the safety is not on, switch it on (see 3.10 Safety [13]).
3. Open the slide and lock it in the open position (see 3.6.2 Slide stop buttons [3]).
4. If the magazine is still in the pistol, remove it by pressing the magazine catch (see 3.12 Magazine catch [7]).
5. Remove any ammunition, such as rounds and shell casings.
6. Ensure that there are no foreign objects, dirt or grime in the barrel.

4.2 Loading

1. Open the slide and lock it in the rear position with the slide stop buttons.
2. Fill a magazine with cartridges.
3. Insert the loaded magazine into the bottom of the magazine well and ensure that the magazine catch clicks into place.

4. Using the cocking handles, pull the slide all the way back. Allow the slide to snap forward from its rearmost position. This loads a round into the chamber.
5. The gun is now loaded.

CAUTION

Always release the slide from the rearmost position and allow it to jump forward.
Do not guide it forward with your hand.

4.3 Shooting

Shooting with firearms is only permitted at licensed shooting ranges. Strict compliance with the applicable shooting range rules is required. Follow the instructions of supervisory personnel.

1. Perform a safety check (see 4.1 Securing, checking and unloading).
2. Load the gun (see 4.2 Loading).
3. Hold your trigger finger outstretched along the outside of the housing.
4. Release the safety.
5. Aim the weapon at a safe target.
6. Aim using the front and rear sights.
7. Place your finger on the trigger.
8. Once you are sure you will hit the target where you want to, squeeze the trigger.
9. When the weapon is fired, it automatically reloads the next round until the magazine is empty.
10. When the trigger is released, the weapon is ready to fire and can be fired again.
11. When you are done shooting, perform a safety check.

WARNING

When the weapon fires, the slide opens automatically and then snaps closed very quickly. Keep your face and hands away from the slide, especially the cocking handles and the ejection port. Shell casings and other hot particles can cause burns.
Always wear safety glasses and ear protection. Everyone present must comply with applicable safety regulations. If necessary, ask them to do so.
Ensure that your actions do not endanger or injure yourself or others.

4.4 Field stripping

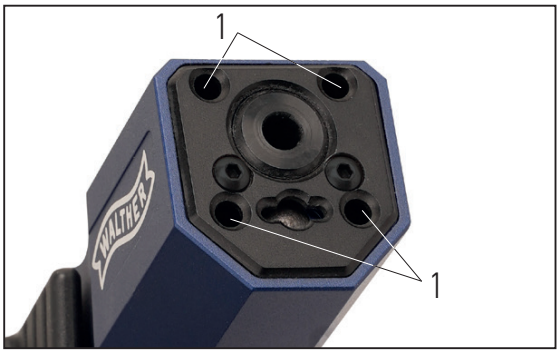
WARNING

The weapon should only be disassembled in a clean, distraction-free environment. First perform a safety check (see 4.1 Securing, checking and unloading).

The pistol can easily be dismantled into its main assemblies: barrel, slide, frame and trigger unit. Use the stripping aid to separate the barrel and slide.

4.4.1 Removing the barrel assembly and slide assembly

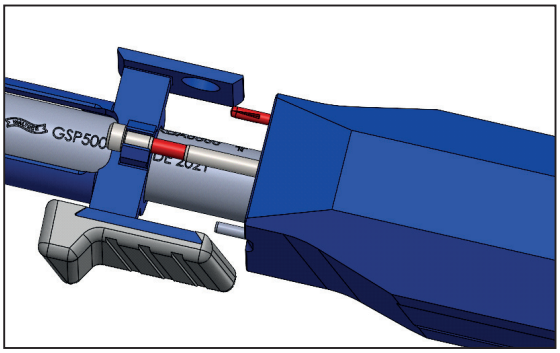
1. Close the open slide.
2. Loosen the four hexagon socket screws (1).
   Use a 3 mm Allen key.
3. Then pull the barrel/slide assembly
   forwards from the frame.



4.4.2 Separating the slide and barrel

- Insert the tool into the hole provided in the slide rod and press it against the force of the recoil spring until the tool can be turned by 90° and locked in the front sight base.
- Next position the slide in such a way that the recoil spring rod can be pulled from the guide in the tapered area (shown in red).
- Lift the rod from the guide and at the same time pull the slide from the barrel.
  The process for removing the trigger unit is described in Section 3.9 (Trigger).

4.5 Care and cleaning



CAUTION

When you remove the disassembly tool, the spring will be under tension. Firmly grasp the barrel and tool during removal.

In general, after shooting outside it is sufficient to wipe the pistol down with a lightly oiled cloth.
The pistol should be cleaned approximately every 1.000 rounds. Regular cleaning will ensure trouble-free operation and safety, and it will help to retain the value of your pistol.

1. Perform a safety check (see 4.1 Securing, checking and unloading).
2. Dismantle the gun (see 4.4 Field stripping)
3. Starting from the chamber side of the barrel, push an oiled brass or copper wire brush up the bore until all of the lead deposits are gone.
4. Then remove any residue with cleaning pads, felt wads or a wool mop.
5. Clean the barrel, feeder ramp, guides, magazine well, and slide with a soft nylon brush. Finish by wiping the parts down with a lightly oiled rag.
6. Carefully blow on the trigger to remove any dirt particles. Do not use brushes or cloths in this area. Remove any heavier dirt with a small, soft brush.
7. Also clean the recoil spring and rod with a soft brush. Then wipe them with a soft cloth.
8. Clean the hole for the recoil spring with a dry cloth.
9. Clean the magazines as described under 5.
10. Lubricate the guide grooves and guide combs with a small amount of acid-free grease.
11. Mount the slide.
12. With a soft, lightly oiled cloth wipe down the exterior of the weapon.

NOTE

Use only cleaning kits made for weapons. These can be supplied by any dealer.

4.6 Storage and transport

Weapons should always be stored in safe, dry and dust-free places.
Comply fully with country-specific regulations regarding storage and transport.

- Make sure that unauthorized third parties do not have access to weapons.
- Always store weapons and ammunition separately.
- Avoid exposing the weapon to large temperature fluctuations in order to avoid condensation in or on the weapon.
- Protect the weapon against corrosion by applying a light coat of oil.

CAUTION

- **Before firing the weapon, it is essential to remove any oil residue from the magazine and barrel.**
- **The pistol should always be unloaded, decocked and secured during transport. Use the enclosed dry-firing buffer. This also ensures, when closed, that there is no round in the chamber.**

4.7 Dry firing / buffer attachment

The gun comes with a buffer attachment for dry-fire training. The buffer should be used for dry firing and sighting practice.

CAUTION

Firing the gun without the buffer attachment, a round or an empty casing can damage the firing pin, slide, and the barrel. Therefore always use the buffer attachment when dry firing.

4.8 Attachment of additional weights

The pistol is supplied as standard with two weight bars, each weighing 20 g. To reduce nose-heaviness, take off the front cover and remove the bars. You can also attach additional weight bars to increase the nose-heaviness.

Maximum attachments:

- cal. .22 l.r.: 8 weight bars
- cal. .32 S&W long WC: 6 weight bars

5 OPTIONAL ACCESSORIES

2743772	Front sight, turnable	4.7 / 4.4 / 3.8 mm
2743778	Front sight, turnable +1	3.8 / 4.4 / 4.7 mm
2743768	Front sight, turnable	4.0 / 3.6 / 3.2 mm
2743774	Front sight, turnable +1	4.0 / 3.6 / 3.2 mm
2870738	Conversion unit GSP500 cal. .22l.r.	
2870746	Conversion unit GSP500 cal. .32 S&W long WC	
2859653	Weight bar	

GSP500 PISTOLA DEPORTIVA

DE
EN
ES
FR

GSP500 cal. .22l.r.
GSP500 cal. .32S&W long WC
Kit de recambio GSP500 cal. .22l.r.
Kit de recambio GSP500 cal. .32. S&W long WC

INSTRUCCIONES DE USO

La pistola deportiva GSP500 es un producto de
Carl Walther GmbH

Ventas/Servicio	Teléfono +49 / (0)731 / 1539-0
Carl Walther GmbH	Fax +49 / (0)731 / 1539-109
Im Lehrer Feld 1	sales@carl-walther.de
D-89081 Ulm	www.carl-walther.com
Alemania	

Para obtener más información sobre la empresa Carl Walther GmbH y sus productos, visite por favor nuestro sitio web www.carl-walther.de o use nuestros datos de contacto.

Para obtener más información sobre la empresa Carl Walther GmbH y sus productos, visite por favor nuestro sitio web www.carl-walther.de o use nuestros datos de contacto.

INFORMACIÓN LEGAL

A pesar de todo el rigor aplicado, los datos pueden cambiar, incluso a corto plazo. Por lo tanto, no asumimos ninguna garantía o responsabilidad por la actualidad, exactitud e integridad de la información.

El contenido y diseño de las instrucciones de uso están protegidos por derechos de autor.
La reproducción de las páginas o de su contenido requiere el consentimiento previo por escrito de Carl Walther GmbH, a no ser que la reproducción esté permitida legalmente.

© Copyrights 2022
Carl Walther GmbH, D – 89081 Ulm, Alemania

Todos los derechos reservados

El texto, las imágenes y los gráficos, así como su disposición en estas instrucciones de uso están protegidos por derechos de autor y otras leyes de propiedad intelectual.

No está permitido copiar, distribuir, modificar o poner a disposición de terceros con fines comerciales el contenido de estas instrucciones de uso.

Lea cuidadosamente estas instrucciones de uso y las advertencias antes de poner en funcionamiento el arma de fuego por primera vez.

1 INTRODUCCIÓN

Estimada tiradora deportiva, estimado tirador deportivo:
Gracias por elegir un producto de la casa Carl WALTHER. Nuestra pistola deportiva GSP500 combina innovaciones técnicas de vanguardia con sofisticadas funciones maduras y acreditadas. Esta pistola es un arma deportiva de alta gama que marca pautas en cuestiones de alta calidad y desarrollo. Le deseamos mucha satisfacción, éxito deportivo y en todo momento «buen tino» con su nueva arma deportiva.

Su equipo Carl WALTHER

ÍNDICE DE CONTENIDO

1 INTRODUCCIÓN 49

2 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD 52

2.2.1 Instrucciones generales de seguridad 53

2.2.2 Instrucciones de seguridad para el manejo de armas 54

2.4 Uso previsto 54

2.5 Responsabilidad y garantía 55

3 DESCRIPCIÓN

3.1 Diseño 55

3.2 Volumen de suministro 56

3.3 Datos técnicos 56

3.4 Propiedades generales y específicas del arma 57

3.5 Miras 57

3.5.1 Punto de mira 57

3.5.2 Alza 58

3.6 Corredera 59

3.6.1 Manijas de armado 59

3.6.2 Retenes de la corredera 59

3.8 Empuñadura 59

3.9 Gatillo 60

3.9.1 Aspectos generales 60

3.9.2 Desmontaje del mecanismo de gatillo 61

3.9.3 Ajuste básico del mecanismo de gatillo 61

3.9.4 Colocación del mecanismo de gatillo en el armazón 61

3.9.5 Ajuste de la posición de la lengüeta del gatillo 61

3.9.6 Ajuste del tope del gatillo 62

3.9.7 Ajuste de la fuerza de carrera previa 62

3.9.8 Ajuste de la fuerza del punto de presión 62

3.9.9 Ajuste del punto de presión 62

3.9.10 Ajuste de la fuerza del gatillo 62
3.10 Seguro 62
3.11 Cargador 63
3.12 Retén del cargador 63
3.13 Amortiguador de la corredera 63

4 MANEJO GENERAL

4.1 Establecer y comprobar la seguridad / descargar el arma 64
4.2 Cargar el arma 64
4.3 Disparar 65
4.4 Despiezar el arma 66
4.4.1 Retirar el grupo cañón/corredera 66
4.4.2 Separar la corredera y el cañón 66
4.5 Conservación y limpieza 67
4.6 Almacenamiento y transporte 67
4.7 Entrenamiento en seco / amortiguador 68
4.8 Montaje de pesos adicionales 68

5 ACCESORIOS OPCIONALES 68

2 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

2.1 Sobre estas instrucciones de uso

En estas instrucciones de uso se describe el diseño, ajuste, manejo y cuidado de la pistola deportiva GSP500. En lo sucesivo también se utilizarán los términos arma y pistola para designar lapistola deportiva.

Las instrucciones de uso forman parte de la pistola y, por lo tanto, deberán guardarse siempre junto al arma para poderlas consultar en cualquier momento antes de usar la pistola.

2.1.1 Notación y símbolos

El manejo de un arma conlleva ciertos peligros, sobre los que se advierte especialmente en estas instrucciones de uso. Las indicaciones de peligro se representan de la siguiente manera:

PELIGRO

Este pictograma con la indicación «PELIGRO» advierte de un peligro inminentecon riesgo elevado que, si no se evita, puede provocar la muerte inmediata olesiones físicas graves.

▶ Esta flecha indica la medida correspondiente destinada a evitar el peligroinminente.

ADVERTENCIA

Este pictograma con la indicación «ADVERTENCIA» avisa de una situaciónpotencialmente peligrosa con riesgo medio que, si no se evita, puede provocarlesiones personales graves.

▶ Esta flecha indica la medida correspondiente destinada a evitar el posible peligro.

CUIDADO

Este pictograma con la indicación «CUIDADO» advierte de una situación peligrosade bajo riesgo que, si no se evita, puede provocar lesiones leves omoderadas o daños materiales.

▶ Esta flecha indica la medida correspondiente destinada a evitar el peligroo los daños materiales.

Las instrucciones y la información que revisten una importancia especial en el respectivo contexto o que facilitan al tirador los pasos de manejo descritos se resaltan de la siguiente manera:

NOTA

El pictograma «NOTA» le ofrece consejos y recomendaciones sobre el uso y manejo de la pistola.

2.2 Instrucciones de seguridad

La pistola deportiva GSP500 ha sido desarrollada conforme al estado actual de la técnica de armas y siguiendo las directivas sobre seguridad y protección del usuario.
Esta es un arma de fuego y, por tanto, solo puede ser usada por personas que han leído y entendido completamente estas instrucciones de uso. El arma deberá usarse con la debida diligencia y de conformidad con las instrucciones de seguridad descritas en estas instrucciones de uso y según la reglamentación vigente en cada país.

PELIGRO

PELIGRO DE MUERTE

Un manejo imprudente de la pistola puede provocar un peligro inminente para la vida y la salud del usuario, así como para terceros y el entorno inmediato.

▶ Por favor, lea cuidadosamente las siguientes instrucciones de seguridad y aplíquelas a la hora de usar el arma.

2.2.1 Instrucciones generales de seguridad

- ▶ Observe y siga la reglamentación sobre manejo de armas y munición vigente en su país.
- ▶ Lea atentamente las instrucciones de uso completas antes de usar la pistola.
  Use el arma únicamente después de haber entendido las instrucciones de uso.
- ▶ Guarde siempre estas instrucciones de uso junto con la pistola deportiva.
- ▶ Guarde también cualquier posible adición o suplemento de estas instrucciones de uso junto con el arma.
- ▶ Al entregar la pistola a otro usuario o propietario se deberán entregar también estas instrucciones de uso.
- ▶ El arma sólo puede dejarse en manos de personas que hayan leído y entendido completamente estas instrucciones de uso y estén autorizadas para ello en virtud de las leyes vigentes.

- ▶ Está prohibido disparar o manipular un arma bajo la influencia del alcohol, medicamentos o drogas.

2.2.2 Instrucciones de seguridad para el manejo de armas

- Use siempre protección auditiva al disparar el arma. Asegúrese de que todas las personas a su alrededor también usen protección auditiva.
- Guarde el arma y la munición de conformidad con las disposiciones legales. No permita que personas no autorizadas tengan acceso al arma (especialmente los niños).
- No dispare sobre superficies planas tales como piedras, hormigón, paredes, puertas, paneles de vidrio o agua. El proyectil puede penetrar dichas superficies o ser desviado en una direcciónimprevisible.
- Antes de empezara a disparar, en caso de fallo y antes de la limpieza hay que asegurarse de que la pistola esté descargada y el cañón esté libre de objetos extraños.
- Manipule siempre un arma descargada como si estuviese cargada. Sostenga siempre la pistola de manera que no se ponga en peligro ni usted ni las personas que le rodean.
- Dirija siempre la pistola a un área segura.
- Nunca apunte el arma a personas, tanto si está cargada o no. Incluso el arma más segura puede volverse peligrosa si no se maneja de la manera correcta.
- Mantenga el dedo en el exterior de la caja de mecanismos. Accione el gatillo únicamente cuando la pistola apunte a un blanco seguro.
- Nunca use la fuerza al manejar, inspeccionar, despiezar, limpiar o ensamblar el arma. Un manejo inapropiado puede afectar el funcionamiento y la seguridad de la pistola.
- Despiece la pistola únicamente hasta el punto que describe estas instrucciones de uso.
- La seguridad y el correcto funcionamiento de la pistola sólo se pueden garantizar mientras que el arma y su munición se encuentren en perfecto estado técnico.
- Si sospecha que la pistola ha resultado afectada por factores externos como la corrosión, una caída, etc., déjela revisar por un armero cualificado.
- Antes de cargar la munición, limpie siempre el exceso de grasa y aceite y compruebe que el cañón está limpio y no presenta obstrucciones.
- No cambie, transforme, modifique o reajuste ninguna de las partes de su arma más allá de lo indicado en estas instrucciones de uso.
- Las modificaciones indebidas pueden afectar la seguridad y fiabilidad de la pistola, así como causar heridas graves o incluso la muerte.
- La reparación y los trabajos de mantenimiento deben dejarse únicamente en manos de la empresa Carl Walther GmbH o un taller cualificado.
- Nunca deje desatendida ni porte, transporte o deje caer un arma cargada.

2.3 Uso previsto

La pistola deportiva GSP500 es un arma destinada al tiro deportivo al blanco en campos de tiro homologados para este fin.

2.4 Responsabilidad y garantía

La empresa Carl WALTHER GmbH no asume ninguna responsabilidad y garantía por incidentes debidos a:

- La inobservancia de estas instrucciones de uso.
- La inobservancia y el incumplimiento de las normas vigentes específicas de cada paíssobre el manejo de armas y munición.
- El uso incorrecto del arma.
- El manejo inadecuado.
- El almacenamiento incorrecto.
- Negligencia
- El uso de accesorios y piezas de recambio de otras marcas sin el consentimiento expreso y por escrito de Carl WALTHER GmbH o
- las modificaciones, transformaciones o ampliaciones de la pistola sin elpermiso expreso y por escrito de Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPCIÓN

3.1 Diseño

La pistola GSP500 es un arma de fuego portátil semiautomática. Según el modelo, la pistola se adecua para disparar con cartuchos de calibre .22 l.r o .32 S&W long WC.
A continuación, se indican los componentes de la pistola:

1 Alza
2 Lengüeta del gatillo
3 Corredera
4 Manillas de armado (a ambos lados)
5 Punto de mira
6 Retenes de la corredera (a ambos lados)
7 Retén del cargador

8 Pernos de fijación del alza
9 Palanca del seguro
10 Retenes de la corredera (a ambos lados)

11 Tornillos de la tapa (2x)
12 Tornillos de retención del cañón (4x)

13 Kit de recambio .22l.r.

14 Kit de recambio .32 S&W long WC

3.2 Volumen de suministro

- Pistola en maleta de plástico
- Dos cargadores
- Herramientas y herramienta de desmontaje
- Amortiguador para entrenamiento en seco
- Instrucciones de uso
- 2 barras de peso de 20 gramos instaladas
- Herramienta de carga para el cargador

3.3 Datos técnicos

Modelo	**GSP500 .22l.r.**	**GSP500 .32 S&W long WC**
Calibre	.22l.r.	.32S&W long WC
Dimensiones (l/a/a)	approx. 300x140x50 mm	approx. 300x140x50 mm
Peso (con cargador + 2 barras de peso de 20 gramos)	1.040 g	1.150 g
Longitud del cañón	123 mm	
Longitud de la mira	220 mm	220 mm
Capacidad del cargador	máx. 6	máx. 5
Gatillo de dos tiempos	1.000 g	1.000 g
Anchura del punto de mira	3.8	3.8

3.4 Propiedades generales y específicas del arma

- La pistola está disponible tanto en versión de calibre .22l.r. como de calibre .32 S&W long WC. También es posible adquirir el kit de recambio correspondiente para cada tipo de arma.
- La pistola también cuenta con un alza de cambio rápido para su uso en diferentes modalidades de tiro (precisión/duelo).
- Existe una gama de empuñaduras de diferentes tamaños, destinadas para tiradores diestros.
- Para zurdos está disponible una empuñadura de tamaño M.
- El seguro manual de serie actúa sobre la varilla del gatillo.
- Para determinar de forma individual la carga delantera o el centro de gravedad se han previsto unos orificios en el soporte del punto de mira, donde se pueden colocar varillas de peso.
- Apoyadedos ajustable en altura y longitud.
- El peso de carrera previa y el peso del punto de presión pueden ajustarse por separado.
- Alojamiento del cañón sin tensión.
- Manijas de armado grandes y ergonómicas.
- Eje del ánima de posición baja.
- Gran durabilidad del cañón gracias a un contorno interior prensado completamente sin corte y superficie endurecida.
- Retenes de la corredera fácilmente accesibles y operables por ambos lados.
- Alza desmontable e intercambiable (precisión/duelo), muesca del alza también ajustable en profundidad y anchura. Sin elementos de manejo que sobresalgan afectando el campo visual.

3.5 Miras

3.5.1 Punto de mira

Con un ancho de 3,8 mm, el punto de mira montado (1) es la opción ideal en la mayoría de los casos.

Sin embargo, si desea seleccionar una altura o anchura diferente, podrá sustituir fácilmente el punto de mira aflojando el tornillo de retención (2).
Para tal efecto, retire primero la tapa del lado de la boca del cañón, después de quitar los tornillos de fijación (3). El punto de mira (1) se puede retirar después de soltar el tornillo prisionero (2). Utilice para esta operación una llave Allen tamaño SW 1,5.

CUIDADO

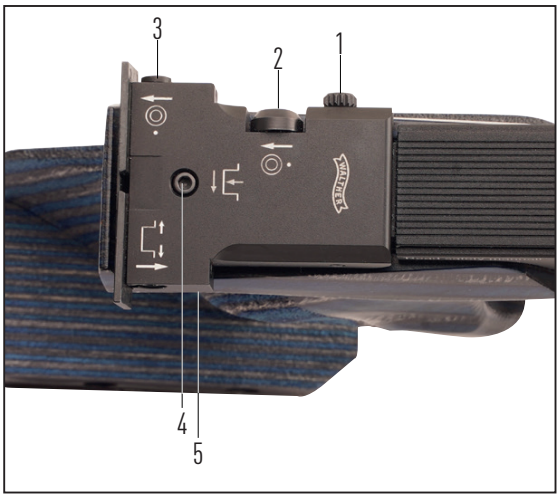
Las miras pueden dañarse si coloca la pistola sobre superficies inadecuadas.

3.5.2 Alza

El alza, situada muy cerca del eje del ánima del cañón, puede ajustarse lateralmente y en altura. También existe la posibilidad de ajustar cómodamente la anchura del alza y la profundidad de la muesca del alza.
Para cambiar con rapidez los ajustes (p. ej., de precisión a duelo o para cambiar el calibre) es posible quitar fácilmente el alza y colocarla después en el arma con un alto grado de precisión. Para quitar el alza completa, suelte el tornillo [1] con una llave Allen tamaño SW 2 y retírela. Para colocarla, presione el alza hacia abajo, coloque y vuelva a apretar el tornillo [1]. Los muelles permanecen en la mira.

Ajuste de la altura:

- **En caso de tiro alto**
  Gire el tornillo [2] en sentido horario
- **En caso de tiro bajo**
  Gire el tornillo [2] en sentido antihorario



Ajuste lateral

- **En caso de tiro a la derecha**
  Gire el tornillo [3] en sentido horario
- **En caso de tiro a la izquierda**
  Gire el tornillo [3] en sentido antihorario

Ajuste de la anchura del alza

- Aumento
  Gire el tornillo [5] en sentido horario
- **Reducción**
  Gire el tornillo [5] en sentido antihorario

Ajuste de la anchura de la muesca del alza

- **Aumento**
  Gire el tornillo [4] en sentido horario
- **Reducción**
  Gire el tornillo [4] en sentido antihorario

Respecto a una distancia de 25 m, 1 clic tiene el siguiente efecto:

- Corrección de la altura aprox. 0,5 cm
- Corrección lateral aprox. 0,5 cm

3.6 Corredera

La pistola deportiva GSP500 dispone de una corredera de retroceso simple y diseño simétrico, que posibilita el manejo tanto para tiradores diestros como zurdos.

3.6.1 Manijas de armado

Las manijas de armado de la corredera están situadas a ambos lados. Al agarrar y tirar la corredera completamente hacia atrás, los retenes encajan y la corredera queda abierta. Para cerrarla, se tira de la corredera completamente hacia atrás hasta que se desactiven los retenes. Al soltarla, la corredera salta hacia adelante, lo que provoca automáticamente la carga de un cartucho, si hubiera uno en el cargador.
Asegúrese sin falta de no colocar la mano delante de la boca del cañón al manejar la corredera o la pistola.

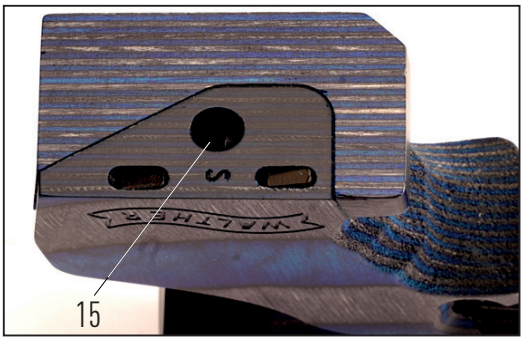
3.6.1 Retenes de la corredera

Esta pistola se diseñó intencionadamente sin una palanca de retención de la corredera automática para garantizar que la sensación de retroceso sea igual después de cada disparo. Si la corredera permaneciera abierta tras el último disparo, la reacción de la pistola sería diferente.

3.8 Empuñadura

Para adaptar el arma a las necesidades individuales es posible montar empuñaduras de diferentes tamaños y ajustar la posición del borde del canto de la mano. Para posicionar el borde del canto de la mano, suelte ligeramente los tornillos (a) y lleve el componente a la posición deseada. A continuación, vuelva a apretar los tornillos (a).

Si es necesario retirar o sustituir completamente las cachas, suelte y retire el tornillo de fijación (15) situado en la parte inferior de la empuñadura. Use una llave Allen tamaño SW 4 para soltar el tornillo [b].



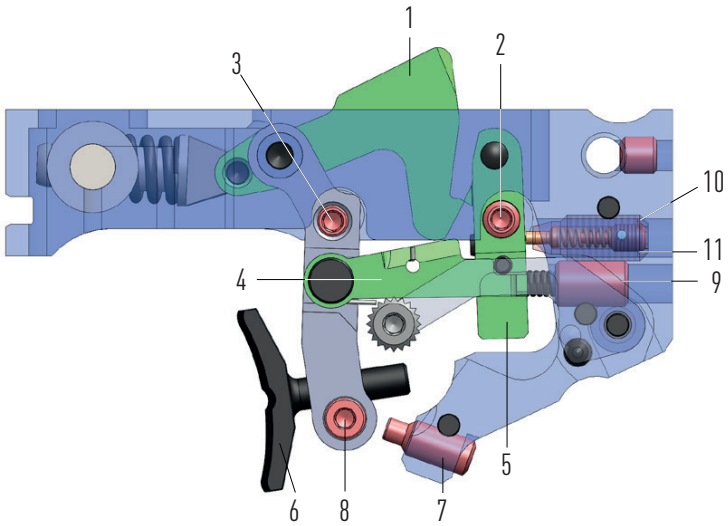
PELIGRO

Las modificaciones en el ajuste de fábrica del gatillo pueden provocar daños, fallos y, dado el caso, la inoperancia el gatillo.
Además existe el peligro de que se produzca un disparo al tocar ligeramente el gatillo, al sacudirlo o al realizar cualquier otra manipulación.

3.91 Gatillo

No realice ningún cambio en el gatillo a menos que cuente con amplia experiencia y conocimientos al respecto (personal especializado, armero o tiradores muy experimentados).
Los ajustes se pueden llevar a cabo después de desmontar la empuñadura y no es necesario desmontar el gatillo.

3.9.1 Aspectos generales



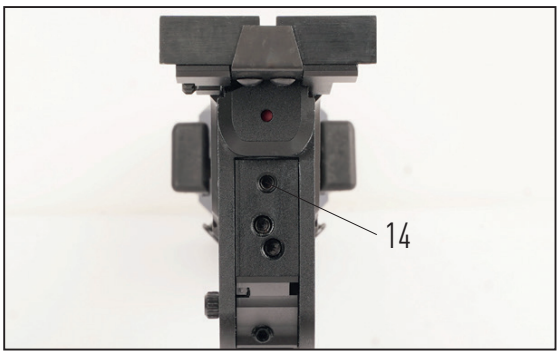
1 Martillo
2 Tornillo de ajuste para el enganche del fiador en el martillo
3 Tornillo para el ajuste de la varilla del gatillo respecto al fiador
4 Varilla del gatillo
5 Fiador
6 Lengüeta del gatillo
7 Tornillo de ajuste del tope del gatillo
8 Tornillo de apriete para el ajuste longitudinal del gatillo
9 Tornillo de ajuste de la carrera previa
10 Tornillo de ajuste de la fuerza del punto de presión
11 Tornillo de ajuste de la posición del punto de presión

Para este tipo de gatillo, la fuerza de carrera previa y la fuerza del punto de presión se ajustan en progresión continua, lo mismo que el recorrido y el tope del gatillo, la posición y el ángulo del apoyadedos. Los tornillos de ajuste están tratados con recubrimiento de seguridad que impide un ajuste imprevisto, pero que permite sin embargo un reajuste individual. El gatillo ha sido ajustado óptimamente en fábrica; pero si desea ajustarlo a sus necesidades individuales, por favor, observe sin falta las siguientes instrucciones e indicaciones para disfrutar de todas las posibilidades del uso deportivo que le ofrece este gatillo de calidad.

3.9.2 Retirar el mecanismo de gatillo del armazón

Para retirar el mecanismo de gatillo del armazón tiene que desmontar primero la empuñadura (véase 3.8) y extraer el perno roscado (11). Después desenrosque el botón de mando (12) del seguro. A continuación, suelte el tornillo de apriete (14) y empuje hacia afuera el pasador de retención (13). Ahora podrá extraer hacia atrás el mecanismo de gatillo.

Tenga en cuenta que para realizar el ajuste del mecanismo de gatillo no es necesario extraerlo del armazón.



3.9.3 Ajuste básico

Monte el martillo (1). Si este no encaja, gire el tornillo (2) en sentido antihorario hasta que encaje. Gire el tornillo (2) en sentido horario hasta liberar el martillo (1) (manténgalo presionado). Gire el tornillo (2) dos vueltas en sentido antihorario y monte el martillo (1). Ahora gire el tornillo (3) en sentido antihorario hasta que la varilla del gatillo (4) tenga juego respecto al fiador (5). Reduzca ese juego al mínimo girando el tornillo (3) en sentido horario. Si monta el martillo teniendo apretada la lengüeta del gatillo (6) y deja deslizar lentamente el gatillo hacia delante, tendrá que oírse que la varilla del gatillo encaja en el fiador.

3.9.4 Colocación del mecanismo de gatillo en el armazón

La colocación del mecanismo de gatillo se realiza en el orden inverso a la extracción. Monte el martillo antes de colocar el gatillo en el armazón.

Si durante los primeros disparos de prueba nota que el gatillo requiere ciertas modificaciones para que se ajuste a sus necesidades individuales, proceda de la siguiente manera. Con un poco de práctica podrá realizar estos ajustes sin necesidad de desmontar el mecanismo de gatillo. Después de quitar la empuñadura se puede acceder a todos los tornillos de ajuste.

3.9.5 Ajuste de la posición de la lengüeta del gatillo

Soltando el tornillo (8) se puede ajustar de forma individual la lengüeta del gatillo (6) en sentido axial y con respecto al ángulo alrededor del eje. Para cambiar el ajuste de tiradores diestros a zurdos se gira 180° la lengüeta del gatillo (6).

3.9.6 Ajuste del tope del gatillo

Monte el martillo (1). Gire el tornillo (7) en sentido horario hasta que ya no pueda activarse el martillo (1). Accione la lengüeta del gatillo (6). Sujete el martillo (1) y gire el tornillo (7) en sentido antihorario hasta que salte el martillo. A continuación, gire el tornillo (7) un cuarto de vuelta más en sentido antihorario.

3.9.7 Ajuste de la fuerza de carrera previa

Girando el tornillo (9) en sentido horario aumenta la fuerza de carrera previa hasta el nivel del punto de presión y girando el tornillo (9) en sentido antihorario se reduce esta fuerza. Al efectuar este tipo de ajustes se debe comprobar el juego entre la varilla del gatillo (4) y el fiador (5) y, dado el caso, habrá que ajustarlo de nuevo (véase el apartado «Ajuste básico»).

3.9.8 Ajuste de la fuerza del punto de presión

La fuerza del punto de presión aumenta girando el tornillo (10) en sentido horario y se reduce girándolo en sentido antihorario.

3.9.9 Ajuste del punto de presión

El recorrido del punto de presión se prolonga girando el tornillo (11) en sentido antihorario. Si el gatillo debe disparar sin recorrido en el punto de presión («gatillo seco»), el tornillo (11) deberá girarse en sentido horario.

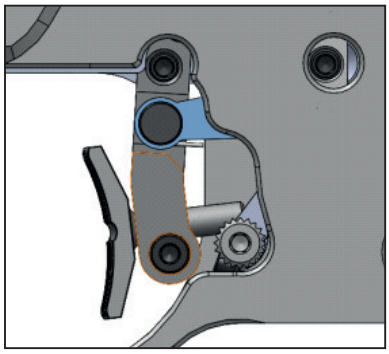
3.9.10 Ajuste de la fuerza del gatillo

La fuerza del gatillo es la suma de la fuerza de carrera previa y la fuerza del punto de presión.
Los reglamentos deportivos prescriben: La fuerza total del gatillo debe ser de por lo menos 1000 g o 1360 g.
Recomendamos ajustar al menos 50 gramos más de lo exigido por la normativa.

EJEMPLO

Fuerza de carrera previa de 600 g + fuerza del punto de presión de 400 g = fuerza total del gatillo 1.000 g.
Si la fuerza del punto de presión se redujera a 300 g para satisfacer necesidades individuales, deberá aumentarse al mismo tiempo la fuerza de carrera previa a 700 g a fin de cumplir el reglamento que exige una fuerza total del gatillo de 1000 g.

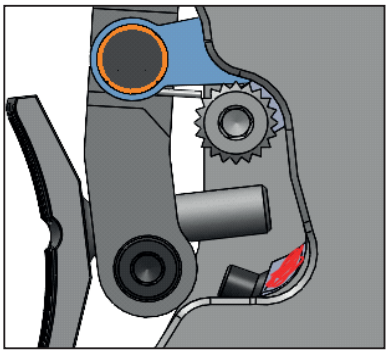
3.10 Seguro



La pistola deportiva GSP500 cuenta con un seguro manual, situado al lado izquierdo del armazón.

Cuando la palanca selectora está en la posición superior, el seguro del arma

está desactivado y puede producirse un disparo. El estado del seguro también se puede identificar mediante la visibilidad de la marca roja. Si la palanca cubre la marca roja es porque el seguro del arma está activado.



Asegúrese sin falta de que la palanca del seguro esté siempre en una posición final. Si este no es el caso, la pistola puede dispararse al apretar el gatillo.

ADVERTENCIA

Sostenga siempre el arma de manera que ni usted ni otras personas corran peligro en ningún momento.

3.11 Cargador

El cargador estándar para el calibre .22l.r. tiene una capacidad máxima de 6 cartuchos y el cargador para el calibre .32 S&W long WC una capacidad de 5 cartuchos. Debido al mayor desgaste no se recomienda usar munición de alta velocidad ni munición recargada con carga dura.
Para el llenado del cargador se suministra una herramienta de carga (véase el apartado Accesorios).

3.12 Retén del cargador

Al presionar el retén del cargador se suelta la fijación del cargador que se encuentra en el arma y el cargador puede extraerse de la pistola.

3.13 Amortiguador de la corredera

Esta pistola deportiva está provista de un sistema de amortiguación integrado en la parte trasera del arma, destinado a amortiguar el movimiento de la corredera.
Cada 2.000 disparos aproximadamente se deberá comprobar el correcto funcionamiento del amortiguador de la corredera, el cual viene equipado con un elemento de amortiguación especialmente ajustado. Al tirar hacia atrás la corredera, la fuerza deberá aumentar notablemente en los últimos 4 mm. Esta fuerza es generada por el amortiguador.
Un elemento de amortiguación usado debe sustituirse y no volverse a utilizar.

4 MANEJO GENERAL

Antes de usar su pistola deportiva GSP500 deberá familiarizarse con su funcionamiento y manejo leyendo atentamente las instrucciones de uso.

ADVERTENCIA

Siempre que se manipula la pistola existe el peligro de que se dispare accidentalmente y provoque lesiones mortales.

- **Nunca deje desatendida una pistola cargada.**
- **Nunca lleve consigo una pistola cargada.**
- **Nunca deje caer una pistola cargada.**

Esta pistola sólo puede ser usada por personas que han leído y entendido completamente estas instrucciones de uso. El arma deberá usarse con la debida diligencia y de conformidad con las instrucciones de seguridad descritas en estas instrucciones de uso (capítulo 2) y según la reglamentación vigente en cada país.

4.1 Establecer y comprobar la seguridad / descargar el arma

La comprobación de seguridad debe llevarse a cabo antes y después de disparar, tras una interrupción o en caso de mal funcionamiento. Esta comprobación sirve para cerciorarse de que no haya munición o proyectiles en la pistola. También deber realizarse especialmente después de recibir el arma de otro usuario o en caso de que no exista claridad sobre el estado de carga de la pistola.

1. Sostenga la pistola en la mano de forma segura, no coloque el dedo en el gatillo y apunte a un área segura (p. ej., un parabalas)
2. Asegúrese de que el arma tenga el seguro activado. Si este no es el caso, active el seguro de la pistola (véase 3.10 Seguro [13]).
3. Abra la corredera y bloquéela en la posición abierta (véase 3.6.2 Retén de la corredera [3])
4. Si el cargador todavía está en el arma, retírelo presionando el retén del cargador (véase 3.12 Retén del cargador [7])
5. Retire toda la munición y componentes de munición, como p. ej. cartuchos y casquillos.
6. Compruebe que no haya cuerpos extraños o suciedad en el cañón.

4.2 Cargar el arma

1. Abra la corredera de la pistola y bloquéela en la posición posterior con los retenes de la corredera.
2. Llene el cargador con cartuchos
3. Introduzca el cargador lleno en su alojamiento y asegúrese de que encaje en el retén del cargador.

4. Agarre las manijas de armado y tire de la corredera completamente hacia atrás. Suelte la corredera desde la posición trasera para que se desplace rápidamente hacia delante. Esta operación provoca que un cartucho se introduzca automáticamente.
5. El arma está cargada ahora.

CUIDADO

Suelte siempre la corredera desde la posición más trasera y déjela correr libremente hacia adelante.
No la guíe hacia delante con la mano para cerrarla.

4.3 Disparar

Solo está permitido disparar con armas de fuego en polígonos de tiro autorizados. Se debe respetar y seguir el reglamento vigente para estos lugares.
Siga siempre las instrucciones del personal autorizado.

1. Realice la comprobación de seguridad (véase 4.1 Establecer y comprobar la seguridad / descargar el arma).
2. Cargue el arma (véase 4.2 Cargar el arma).
3. Mantenga el dedo de disparar extendido sobre el lado exterior del cuerpo del arma.
4. Desactive el seguro del arma
5. Apunte el arma a una dirección segura.
6. Apunte a través del alza y el punto de mira.
7. Coloque el dedo en el gatillo.
8. Cuando esté seguro de dar en el blanco que desea, apriete el gatillo.
9. El arma se recarga automáticamente tras cada disparo hasta que se vacía el cargador.
10. Después de soltar el gatillo, el arma está lista otra vez y se podrá volver a disparar
11. Después de disparar es indispensable realizar la comprobación de seguridad.

ADVERTENCIA

Al disparar, la corredera se abre automáticamente y retrocede con mucha rapidez.
Mantenga la cara y las manos alejados de la corredera y especialmente de las manillas de armado y la ventana de expulsión.
Los casquillos y otras partículas pueden provocar quemaduras.
Por lo tanto, lleve siempre gafas de seguridad y protección auditiva.
Todas las personas presentes están obligadas a respetar las normas de seguridad.
Dado el caso, exija el cumplimiento de dichas normas.
Asegúrese de que sus acciones no pongan en peligro o causen lesiones ni usted ni a otras personas.

4.4 Despiezar el arma

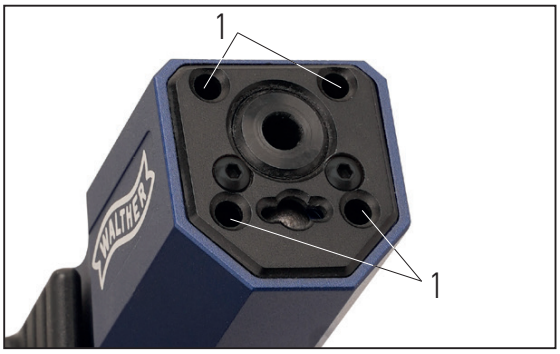
ADVERTENCIA

El despiece del arma debe realizarse únicamente en un entorno limpio y tranquilo. Realice primero una comprobación de seguridad (véase 4.1 Establecer y comprobar la seguridad / descargar el arma).

La pistola se puede despiezar en sus componentes principales: cañón con corredera, armazón y mecanismo de gatillo. El cañón y la corredera se pueden separar usando la herramienta de desmontaje correspondiente

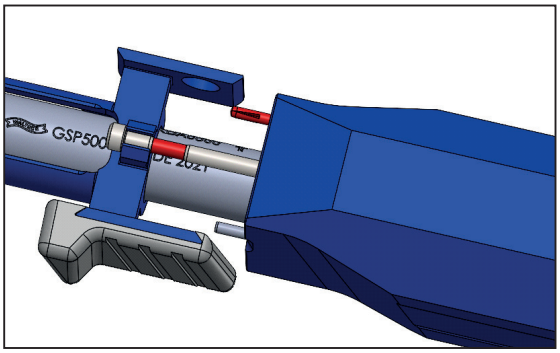
4.4.1 Retirar el grupo cañón/corredera

1. Cierre la corredera abierta.
2. Suelte los cuatro tornillos Allen (1).
   Para este fin, use una llave Allen tamaño SW3.
3. Ahora podrá extraer hacia delante el grupo cañón/corredera del armazón.



4.4.2 Separar la corredera y el cañón

- Inserte la herramienta de desmontaje, desde la parte delantera, en el orificio de las barras de la corredera destinado para este fin y presione contra la fuerza del resorte de la corredera hasta que la herramienta pueda bloquearse con un giro de 90° en el soporte del punto de mira.
- A continuación, coloque la corredera de modo que la barra de resorte de la corredera pueda sacarse de la guía en la corredera, en el punto coniforme (que se representa en rojo).
- Ahora, levante la barra de la guía y retire simultáneamente la corredera del cañón.
  El procedimiento para retirar el mecanismo de gatillo se describe en el capítulo Gatillo (3.9).



CUIDADO

El muelle está bajo presión al soltar la herramienta de desmontaje, de modo que es indispensable sujetar el cañón y la herramienta al efectuar la extracción

4.5 Conservación y limpieza

Por lo general, basta con limpiar el arma con un paño ligeramente aceitado después de disparar.
Se recomienda limpiar el arma aproximadamente cada 1000 disparos. La limpieza periódica garantiza el buen funcionamiento, la seguridad y la conservación del valor de su pistola.

1. Realice la comprobación de seguridad (véase 4.1 Establecer y comprobar la seguridad / descargar el arma).
2. Despiece el arma (véase 4.4 Despiezar el arma)
3. Pase varias veces un cepillo de latón o cobre aceitado a través del cañón desde el lado de la recámara hasta eliminar todos los depósitos de plomo.
4. A continuación, elimine los restos que se hayan desprendido usando mechas de limpieza, tapones de fieltro o estopas limpios.
5. Limpie el cañón, la rampa de alimentación, las guías, el alojamiento del cargador y la corredera con un cepillo de plástico blando. Después, repase con un paño suave y ligeramente aceitado.
6. Elimine las partículas de suciedad gruesa del gatillo soplando ligeramente. Absténgase de usar cepillos o paños en esta área. Si hay mucha suciedad en esta zona, podrá eliminarla con cuidado utilizando un pequeño pincel suave.
7. Elimine también toda la suciedad gruesa de las varillas y los muelles de la corredera con un cepillo blando. Por último, limpie con un paño suave y limpio.
8. Limpie con un paño seco el orificio del muelle de la corredera.
9. Limpie el cargador de la misma forma que se describe en el apartado 5.
10. Humedezca las ranuras de las guías y los peines guía con un poco de grasa neutra.
11. Monte la corredera
12. Limpie el exterior del arma con un paño suave ligeramente aceitado.

NOTA

se únicamente accesorios de limpieza especiales para armas, que se pueden adquirir en tiendas especializadas.

4.6 Almacenamiento y transporte

Por norma general, las armas deben guardarse en un lugar seguro, seco y sin polvo.
Es imprescindible seguir las normas específicas de cada país en materia de almacenamiento y transporte.

- Asegúrese sin falta de que ningún tercero no autorizado tenga acceso a las armas.
- Almacene siempre el arma y la munición por separado.
- No exponga el arma a grandes fluctuaciones de temperatura a fin de impedir la condensación de la humedad en las partes del arma.
- Proteja el arma frente a la corrosión aplicando una película de aceite.

CUIDADO

- Antes de disparar es indispensable eliminar los restos deaceite del cargador y el cañón.
- La pistola debe transportarse siempre descargada, desamartillada y con el seguro activado. Emplee el amortiguador para entrenamiento en seco suministrado. Esto garantiza que incluso en posición cerrada no se encuentre un cartucho en la recámara.

4.7 Entrenamiento en seco / amortiguador

Para el entrenamiento en seco el arma se suministra con un amortiguador, que se utiliza en las prácticas de tiro y puntería.

CUIDADO

Si el arma se dispara sin amortiguador, cartucho o casquillo vacío pueden producirse daños en el percutor, la corredera y el cañón. Por lo tanto, es indispensable usar siempre el amortiguador.

4.8 Montaje de pesos adicionales

La pistola viene equipada de serie con barras de peso de 20 g en el soporte del punto de mira. Después de quitar la tapa frontal, podrá quitarlas para reducir la carga frontal. Si desea aumentar la carga frontal, también podrá colocar barras de peso adicionales.

Máximo de barras instalable

- cal. .22l.r.: 8 barras de peso
- cal. .32. S&W long WC: 6 barras de peso

5 ACCESORIOS OPCIONALES

2743772	Punto de mira giratorio	4,7 / 4,4 / 3,8 mm
2743778	Punto de mira giratorio +1	3,8 / 4,4 / 4,7 mm
2743768	Punto de mira giratorio	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2743774	Punto de mira giratorio +1	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2870738	Kit de recambio GSP500 cal. .22l.r.	
2870746	Kit de recambio GSP500 cal. .32 S&W long WC	
2859653	Barras de peso	

GSP500 PISTOLET DE SPORT

GSP500 cal. .22l.r.
GSP500 cal. .32S&W long WC
Kit de rechange GSP500 cal. .22l.r.
Kit de rechange GSP500 cal. .32. S&W long WC

MODE D'EMPLOI

Le pistolet de sport GSP500 est un produit de la société
Carl Walther GmbH

Distribution/SAV
Carl Walther GmbH
Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Germany

Téléphone +49 / (0)731 / 1539-0
Fax +49 / (0)731 / 1539-109
sales@carl-walther.de
www.carl-walther.com

Pour de plus amples informations sur la société Carl Walther GmbH et nos produits, veuillez consulter notre site sur www.carl-walther.de ou nous contacter aux coordonnées ci-dessus.

Additional information about Carl Walther GmbH and our products can be found by visiting www.carl-walther.com or with the above contact information.

REMARQUES LÉGALES

Malgré tout le soin apporté à l'élaboration de la documentation, les données qui y figurent peuvent changer – même à court terme. Nous ne pouvons donc garantir l'actualité, l'exactitude et l'exhaustivité des informations données et excluons à ce titre toute responsabilité.

Le contenu et la structure du mode d'emploi sont protégés par des droits d'auteur.
Il est interdit de copier les pages ou leur contenu sans l'autorisation écrite préalable de la société Carl Walther GmbH, dans la mesure où la copie n'est pas autorisée par la loi.

© Copyrights 2022
Carl Walther GmbH, D – 89081 Ulm

Tous droits réservés

Les textes, les images et les graphiques, ainsi que leur disposition dans le présent mode d'emploi sont protégés par des droits d'auteur et par d'autres lois.
Le contenu du présent mode d'emploi ne doit pas être copié, diffusé, modifié ou rendu accessible à des tiers à des fins commerciales.

Veuillez lire attentivement les consignes et avertissements figurant dans le présent mode d'emploi avant d'utiliser cette arme à feu.

1 INTRODUCTION

Chère tireuse sportive, cher tireur sportif,
Nous vous remercions d'avoir choisi un de nos produits.
Le pistolet de sport GSP500 allie les innovations techniques les plus modernes et des fonctions largement éprouvées.
Soyez assuré(e) que vous disposez d'un produit de la plus haute qualité, établissant de véritables références dans le développement d'armes de sport de qualité. Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir, de réussite sportive et de « bons tirs » avec votre nouveau pistolet de sport.

L'équipe Carl WALTHER

SOMMAIRE

1 INTRODUCTION 71

2 CONSIGNES DE SÉCURITÉ 74

2.2.1 Consignes générales de sécurité 75

2.2.2 Consignes de sécurité relatives au maniement d'armes 76

2.3 Utilisation conforme 76

2.4 Responsabilité et garantie 77

3 DESCRIPTION 77

3.1 Structure générale 77

3.2 Contenu de la livraison 78

3.3 Caractéristiques techniques 78

3.4 Caractéristiques générales et particularités de l'arme 79

3.5 Dispositif de visée 79

3.5.1 Guidon 79

3.5.2 Cran de mire 80

3.6 Culasse 81

3.6.1 Poignées d'armement 81

3.6.2 Boutons d'arrêt de culasse 81

3.8 Poignée 81

3.9 Détente 82

3.9.1 Remarques générales 82

3.9.2 Retrait du dispositif de détente 83

3.9.3 Réglage de base du dispositif de détente 83

3.9.4 Mise en place du dispositif de détente dans la carcasse 83

3.9.5 Réglage de la position de la queue de détente 83

3.9.6 Réglage du blocage de la détente 84

3.9.7 Réglage de l'effort de pré-course 84

3.9.8 Réglage de la force du point de poussée 84

3.9.9 Réglage du point de poussée 84

3.9.10 Réglage de la force de détente 84
3.10 Sûreté 84
3.11 Chargeur 85
3.12 Arrêtoir du chargeur 85
3.13 Amortisseur de culasse 85

4 MANIEMENT GÉNÉRAL

4.1 Enclenchement et contrôle de la sûreté / déchargement de l'arme 86
4.2 Chargement de l'arme 86
4.3 Tir 87
4.4 Démontage de l'arme 88
4.4.1 Retrait de l'élément canon/culasse 88
4.4.2 Séparation du bloc de culasse et du canon 88
4.5 Entretien et nettoyage 89
4.6 Rangement et transport 89
4.7 Entraînement à sec / utilisation de l'amortisseur 90
4.8 Ajout de contrepoids 90

5 ACCESSOIRES EN OPTION 90

2 CONSIGNES DE SÉCURITÉ

2.1 Concernant ce mode d'emploi

Le présent mode d'emploi décrit la conception, le réglage, le maniement et l'entretien du pistolet de sport GSP500. Les termes « pistolet » et « arme » seront également utilisés dans ce mode d'emploi pour désigner le pistolet de sport.
Le mode d'emploi fait partie intégrante du pistolet et doit donc toujours accompagner l'arme, afin de pouvoir être consulté à tout moment avant l'utilisation du pistolet.

2.1.1 Convention d'écriture et symboles

Manipuler une arme comporte des risques que ce mode d'emploi entend décrire plus particulièrement. Les risques sont indiqués de la manière suivante :

DANGER

Ce pictogramme avec l'inscription « DANGER » signale un danger immédiat à haut risque, pouvant entraîner de graves blessures corporelles voire la mort, s'il n'est pas évité.

▶ Cette flèche indique la mesure à prendre pour éviter le danger immédiat.

AVERTISSEMENT

Ce pictogramme avec l'inscription « AVERTISSEMENT » signale un danger potentiel de risque moyen, pouvant entraîner de graves blessures corporelles s'il n'est pas évité.

▶ Cette flèche indique la mesure à prendre pour éviter le danger potentiel.

ATTENTION

Ce pictogramme avec l'inscription « ATTENTION » signale un danger potentiel à faible risque, pouvant entraîner des blessures corporelles légères à modérées ou des dommages matériels s'il n'est pas évité.

▶ Cette flèche indique la mesure à prendre pour éviter le danger ou le dommage matériel.

Les remarques et informations qui sont particulièrement importantes dans le chapitre traité ou qui facilitent la manipulation décrite pour le tireur sont mises en évidence de la façon suivante :

REMARQUE

Ce pictogramme « REMARQUE » vous donne des conseils et recommandations concernant l'utilisation et le maniement.

2.2 Consignes de sécurité

Le pistolet de sport GSP500 a été développé selon l'état le plus actuel de la technique dans le respect des directives reconnues de sécurité et de protection des utilisateurs.
Il reste malgré tout une arme et, pour cette raison, ne doit être utilisé que par des personnes qui ont lu et compris entièrement le présent mode d'emploi. Le pistolet doit être utilisé avec la prudence qui s'impose et en veillant au respect des consignes de sécurité décrites dans le présent mode d'emploi ainsi que des prescriptions légales en vigueur dans le pays.

DANGER

DANGER DE MORT

Les manipulations non réfléchies lors de l'utilisation du pistolet peuvent donner lieu à des risques aigus pour la vie et l'intégrité corporelle de l'utilisateur, ainsi que d'autres personnes se trouvant à proximité.

▶ Lisez attentivement les consignes de sécurité suivantes et appliquez-les lorsque vous utilisez votre arme.

2.2.1 Consignes générales de sécurité

- ▶ Prenez en compte et respectez les prescriptions nationales en matière d'utilisation d'armes et de munitions.
- ▶ Lisez attentivement et dans sa totalité le mode d'emploi avant l'utilisation de l'arme.
  Le pistolet ne doit être utilisé que si tout le mode d'emploi a bien été compris.
- ▶ Conservez toujours le présent mode d'emploi avec le pistolet.
- ▶ Conservez également les modifications ou compléments à ce mode d'emploi avec le pistolet.
- ▶ Lorsque vous transmettez le pistolet à un autre utilisateur ou propriétaire, remettez-lui toujours aussi le mode d'emploi.
- ▶ N'autorisez l'accès au pistolet qu'à des personnes qui ont lu et compris entièrement le mode d'emploi et qui sont autorisées à l'utiliser d'après la législation en vigueur.

- ▶ Abstenez-vous d'utiliser ou de manipuler quelque arme que ce soit sous l'emprise de l'alcool, de médicaments ou de drogues.

2.2.2 Consignes de sécurité relatives au maniement d'armes

- Lors des séances de tir, veillez à porter une protection auditive et des lunettes de tir. Signalez aux personnes se trouvant à proximité qu'elles doivent porter un système de protection auditive et des lunettes de protection.
- Conservez le pistolet et les munitions conformément aux dispositions légales. Les personnes non autorisées (en particulier les enfants) ne doivent pas y avoir accès.
- Ne tirez pas sur des surfaces planes, telles que pierre, béton, murs, portes, vitrages ou eau. Le projectile pourrait les transpercer ou ricocher dans une direction imprévisible.
- Vérifiez toujours que le pistolet est déchargé et que le canon est exempt de projectiles ou de corps étrangers, avant d'utiliser l'arme, lors de dysfonctionnements et avant le nettoyage.
- Maniez le pistolet non chargé comme s'il était chargé. Tenez toujours le pistolet de manière à ne mettre en danger ni vous-même ni d'autres personnes.
- Veillez à toujours pointer le pistolet dans une direction sûre.
- Ne pointez jamais le pistolet sur quelqu'un, qu'il soit chargé ou pas. Même le pistolet le plus sûr peut être dangereux pour vous ou d'autres personnes s'il n'est pas manipulé correctement.
- De manière générale, tenez toujours le doigt éloigné de la détente. N'actionnez la détente que si le pistolet est pointé dans une direction sûre.
- Ne faites jamais usage de la force lorsque vous utilisez, contrôlez, démontez, nettoyez ou remontez l'arme. Un maniement incorrect peut nuire au bon fonctionnement et à la sécurité du pistolet.
- Ne démontez pas davantage le pistolet que ce qui est indiqué dans le présent mode d'emploi.
- La sécurité et le bon fonctionnement ne sont garantis que tant que le pistolet et les munitions se trouvent en parfait état technique.
- Le pistolet doit être impérativement examiné par un armurier qualifié s'il a subi des influences extérieures, telles que corrosion, chute, etc.
- Essuyez tout excédent de graisse ou d'huile avant le tir et assurez-vous que le canon est propre et exempt de tout corps étranger.
- Ne remplacez, traitez, modifiez ou déréglez aucune pièce de votre pistolet au-delà des indications figurant dans le présent mode d'emploi.
- Toute modification non appropriée peut avoir des conséquences sur la sécurité et la fiabilité du pistolet et entraîner des blessures, voire la mort.
- Faites réaliser les travaux d'entretien et de réparation uniquement par la société Carl WALTHER GmbH ou un armurier qualifié.
- Veillez à ne jamais poser, faire circuler, transporter ou laisser tomber un pistolet chargé.

2.3 Utilisation conforme

Le pistolet de sport GSP500 est une arme pour le tir sportif sur cible dans des stands de tir autorisés et prévus à cet effet.

2.4 Responsabilité et garantie

La société Carl WALTHER GmbH n'engage pas sa responsabilité et ne propose aucune garantie pour les incidents liés :

- au non-respect du présent mode d'emploi,
- à la non-prise en compte et au non-respect des prescriptions légales en vigueur concernant l'utilisation d'armes et de munitions rechargées,
- à une utilisation incorrecte de l'arme,
- à un traitement non conforme,
- à un entreposage incorrect,
- à une négligence,
- à l'utilisation d'accessoires et pièces de rechange d'autres fabricants sans autorisation écrite expresse de la société Carl WALTHER GmbH ou à des modifications, ajouts,
- transformations du pistolet sans autorisation écrite expresse de la société Carl WALTHER GmbH.

3 DESCRIPTION

3.1 Structure générale

Le pistolet GSP500 est une arme à feu de poing semi-automatique. Selon le modèle, il convient aux cartouches de calibre .22 l.r ou .32 S&W long WC. Les composants du pistolet sont présentés ci-dessous :

1 Cran de mire
2 Queue de détente
3 Culasse
4 Poignée d'armement (des deux côtés)
5 Guidon
6 Boutons d'arrêt de culasse (des deux côtés)
7 Arrêtoir du chargeur

8 Boulon de fixation du cran de mire
9 Levier de sûreté
10 Boutons d'arrêt de culasse (des deux côtés)

11 Vis de couvercle (2x)
12 Vis de blocage du canon (4x)

13 Conversion unit for .22 l.r.

14 Kit de rechange .32 S&W long WC

3.2 Contenu de la livraison

- Pistolet dans son coffret en plastique
- Deux chargeurs
- Outil et auxiliaire de démontage
- Amortisseur pour entraînement à sec
- Mode d'emploi
- 2 tiges de poids de 20 grammes, montées
- Auxiliaire de chargement pour le chargeur

3.3 Caractéristiques techniques

Modèle	**GSP500 .22l.r.**	**GSP500 .32 S&W long WC**
Calibre	.22l.r.	.32S&W long WC
Dimensions (L/h/l)	env. 300x140x50 mm	env. 300x140x50 mm
Poids (avec chargeur +2 tiges de poids de 20 grammes)	1040 g	1150 g
Longueur du canon	123 mm	
Longueur du dispositif de visée	220 mm	220 mm
Capacité du chargeur	max. 6	max. 5
Point de poussée de la détente	1.000 g	1.000 g
Largeur du guidon	3,8	3,8

3.4 Caractéristiques générales et particularités de l'arme

- L'arme est disponible aussi bien dans le calibre .22l.r. que dans le calibre .32 S&W long WC. Il est également possible d'acquérir, pour chaque type d'arme, le kit de rechange correspondant.
- L'arme dispose également d'un cran de mire rapide à changer et adapté à différentes disciplines de tir (précision / duel).
- Différentes tailles de poignées peuvent être sélectionnées pour les droitiers.
- Une poignée dans la taille M est disponible pour les gauchers.
- La sûreté manuelle, montée de série agit sur la tige de détente.
- Afin d'ajuster de manière individuelle la charge avant, c'est-à-dire le centre de gravité, le porte-guidon compor te des perçages qui peuvent accueillir des contrepoids.
- Appuie-doigt réglable en hauteur et en longueur.
- Les poids de la pré-course et du point de poussée peuvent être réglés et tournés séparément.
- Positionnement du canon sans tension
- Âme du canon basse
- Grande résistance du canon grâce à un contour intérieur formé sans enlèvement de copeaux et une surface trempée.
- Boutons d'arrêt de culasse bien accessibles, actionnables des deux côtés
- Cran de mire amovible et remplaçable (précision / duel), cran de mire également réglable en profondeur et en largeur.
- Aucun élément de commande saillant pour ne pas entraver le champ de vision.

3.5 Dispositif de visée

3.5.1 Guidon

Le guidon monté (1) présentant une largeur de 3,8 mm convient à la plupart des cas.

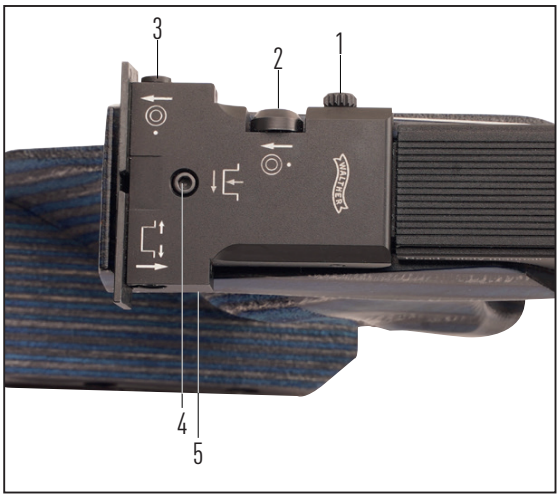
Cependant, si vous souhaitez sélectionner une autre hauteur ou largeur, le guidon se remplace aisément en desserrant la vis de blocage du guidon (2).
Pour ce faire, le cache côté bouche est tout d'abord enlevé une fois les vis de fixation (3) retirées. Après retrait de la tige filetée (2), le guidon peut être enlevé (1). Utilisez pour cela une clé à six pans creux, ouverture 1,5.

ATTENTION

Poser l'arme sur des surfaces inappropriées peut endommager le dispositif de visée.

3.5.2 Cran de mire

La position latérale et la hauteur du cran de mire situé tout près de l'âme du canon peuvent être ajustées. Il est également possible de régler la largeur et la profondeur du cran de mire pour plus de confort.
Pour passer rapidement à d'autres réglages (par ex. de précision à duel ou changer de calibre), il est possible de retirer facilement le cran de mire dans son intégralité et de le replacer ensuite dans la position exacte sur l'arme.
Pour retirer le cran de mire dans son intégralité, desserrez la vis [1] avec une clé à six pans creux, ouverture 2.
Lors de la mise en place du cran de mire, pressez-le vers le bas, insérez la vis [1] et serrez à nouveau. Les ressorts restent au niveau du dispositif de visée.



Correction en hauteur :

- **En cas de tirs trop hauts**
  Tournez la vis [2] dans le sens des aiguilles d'une montre
- **En cas de tirs trop bas**
  Tournez la vis [2] dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

Correction latérale

- **En cas de tirs trop à droite**
  Tournez la vis [3] dans le sens des aiguilles d'une montre
- **En cas de tirs trop à gauche**
  Tournez la vis [3] dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

Réglage de la largeur du cran de mire

- **Augmentation**
  Tournez la vis (5) dans le sens des aiguilles d'une montre
- **Diminution**
  Tournez la vis (5) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

Réglage de la profondeur du cran de mire

- **Augmentation**
  Tournez la vis (4) dans le sens des aiguilles d'une montre
- **Diminution**
  Tournez la vis (4) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre

Sur une distance de 25 mètres, un clic apporte la correction suivante :

- Correction en hauteur env. 0,5 cm
- Correction latérale env. 0,5 cm

3.6 Culasse

Le pistolet de sport GSP500 dispose d'un blowback. Celui-ci est monté de manière symétrique et donc immédiatement utilisable par les gauchers comme les droitiers.

3.6.1 Poignées d'armement

Les poignées d'armement de la culasse sont positionnées des deux côtés. En saisissant la culasse et en la tirant jusqu'en butée, un des deux boutons d'arrêt de culasse peut s'enclencher dans cette position et la culasse reste ouverte. Pour refermer la culasse, celle-ci est tirée complètement – le bouton d'arrêt de culasse est alors désactivé. La culasse glisse vers l'avant lorsqu'on la relâche. Si une cartouche se trouve dans le chargeur, celle-ci est introduite automatiquement.

Veillez à ne pas mettre la main devant la bouche lors du maniement de la culasse ou de l'arme !

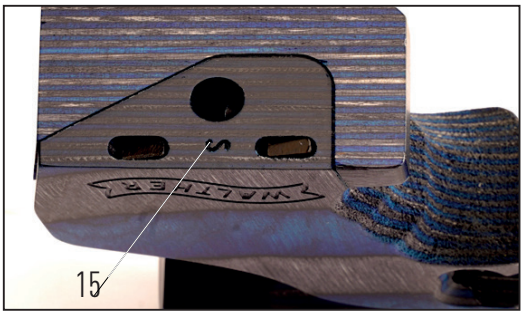
3.6.1 Boutons d'arrêt de culasse

Les concepteurs de l'arme ont renoncé sciemment à équiper l'arme d'un arrêt de culasse automatique – ainsi, la sensation de recul est identique après chaque tir. Si la culasse restait ouverte après le dernier tir, la réaction de l'arme serait tout autre.

3.8 Poignée

Pour un ajustage individuel de l'arme, il est possible de monter des poignées de taille différente et d'ajuster la position du bord de prise en main.

Pour positionner le bord de prise en main, desserrez légèrement les vis (a) et positionnez le bord de prise en main comme souhaité. Resserrez ensuite les vis (a).
Pour retirer ou remplacer complètement la plaquette de poignée, ouvrez et retirez la vis de fixation (15) en bas de la poignée. Utilisez une clé à six pans creux, ouverture 4 pour desserrer la vis [b].



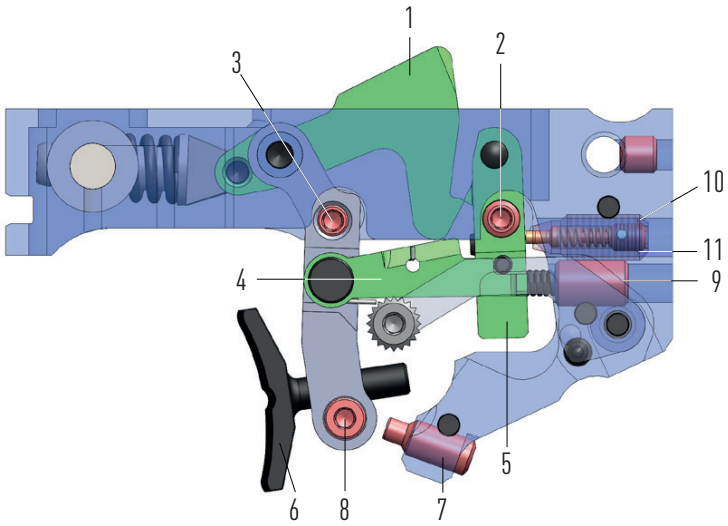
DANGER

Les modifications des réglages de la détente, réalisés en usine peuvent provoquer des dommages, des dysfonctionnements et le cas échéant la panne du pistolet.
De plus, il existe un risque de tir involontaire résultant d'un effleurement de la détente, de secousses ou de toute autre manipulation.

3.9 Détente

Ne procédez à aucun changement si vous ne possédez pas l'expérience et les connaissances suffisantes (spécialiste, armurier, tireur chevronné). Tous les réglages de la détente peuvent être effectués après démontage de la poignée. Un démontage de la détente n'est pas nécessaire.

3.9.1 Remarques générales



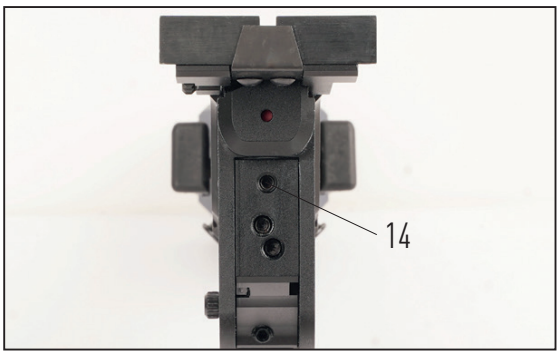
1 Chien
2 Vis de réglage pour l'engagement de la gâchette dans le chien
3 Vis de réglage pour la position de la tige de détente par rapport à la gâchette
4 Tige de détente
5 Gâchette
6 Queue de détente
7 Vis de réglage blocage de la détente
8 Vis de blocage réglage en longueur de la détente
9 Vis de blocage effort de pré-course
10 Vis de blocage réglage de la force du point de poussée
11 Vis de blocage réglage de la position du point de poussée

Dans le présent dispositif de détente, l'effort de pré-course et l'effort du point de poussée peuvent être réglés de manière continue, tout comme la course de détente, le blocage de la détente et la position et l'angle de la position de l'appuie-doigt. Toutes les vis de réglage sont dotées d'un vernis de sécurité qui empêche un déréglage involontaire tout en permettant un réajustement individuel. Si vous désirez modifier la détente réglée de manière optimale en usine pour l'adapter à vos propres critères, veuillez impérativement prendre en compte les consignes et indications suivantes pour profiter de toutes les possibilités que peut vous offrir cette détente de qualité dans votre sport.

3.9.2 Retrait du dispositif de détente de la carcasse

Pour retirer le dispositif de détente de la carcasse, il faut tout d'abord démonter la poignée (cf. 3.8) et retirer le boulon fileté (11). Ensuite, il faut enlever le bouton de commande (12) de la sûreté. Après desserrage de la vis de blocage (14), extraire la goupille de fixation (13) – le dispositif de détente peut alors être expulsé par l'arrière.

Veuillez noter que pour régler le dispositif de détente, celui-ci ne doit pas impérativement être extrait de la carcasse.



3.9.3 Réglage de base

Armer le chien (1). S'il ne s'enclenche pas, tournez la vis (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'enclenche. Tournez la vis (2) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le chien (1) se libère (le maintenir, ne pas laisser le chien s'enclencher). Faites faire deux tours à la vis (2) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, armez le chien (1). À présent, tournez la vis (3) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la tige de détente (4) présente un jeu par rapport à la gâchette (5). Réduisez le plus possible ce jeu en tournant la vis (3) dans le sens des aiguilles d'une montre. En armant le chien alors que la queue (6) est complètement enfoncée et en laissant glisser lentement la détente vers l'avant, la tige de détente doit s'enclencher de manière audible dans la gâchette.

3.9.4 Mise en place du dispositif de détente dans la carcasse

La mise en place du dispositif de détente se fait dans l'ordre inverse du retrait. Armez le chien avant d'introduire la détente dans la carcasse.
Si, après avoir effectué quelques tirs d'essai, vous constatez que la détente doit encore être légèrement modifiée pour correspondre à vos besoins, procédez de la manière suivante. Avec un peu de pratique, ces réglages peuvent être effectués sans démonter le dispositif de détente – une fois la poignée retirée, toutes les vis de réglage sont accessibles.

3.9.5 Réglage de la position de la queue de détente

Il est possible de régler individuellement la queue (6) de manière axiale et en termes d'angle autour de l'axe, en desserrant la vis (8). Les tireurs droitiers et gauchers peuvent adapter l'arme en pivotant la queue de détente (6) de 180°.

3.9.6 Réglage du blocage de la détente

Armer le chien (1). Tournez la vis (7) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le chien (1) ne soit plus déclenché. Actionnez la queue de détente (6). Maintenez le chien (1) et tournez la vis (7) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le chien se déclenche. Tournez ensuite la vis (7) d'un quart de tour supplémentaire dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

3.9.7 Réglage de l'effort de pré-course

L'effort de pré-course peut être augmenté jusqu'au niveau du point de poussée en tournant la vis (9) dans le sens des aiguilles d'une montre. L'effort de pré-course peut être réduit en tournant la vis (9) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Lors de tels réglages, il convient de vérifier l'absence de jeu entre la tige de détente (4) et la gâchette (5) et le cas échéant de procéder à un réajustement (cf. chapitre « Réglage de base »).

3.9.8 Réglage de la force du point de poussée

L'effort du point de poussée peut être augmenté en tournant la vis (10) dans le sens des aiguilles d'une montre. Tourner cette même vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre permet de réduire l'effort du point de poussée.

3.9.9 Réglage du point de poussée

Pour rallonger la course du point de poussée (« détente plus souple »), tournez la vis (11) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Si la détente doit se déclencher sans course du point de poussée (« détente sèche »), la vis (11) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.

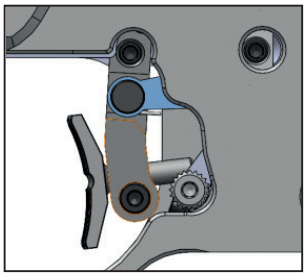
3.9.10 Setting the trigger pull weight

The total trigger weight is the sum of the first- and second-stage weights.
Shooting rules specify that the total weight must be at least 1,000 grams or 1,360 grams.
We recommend setting at least 50 grams more than the rules require

EXEMPLE

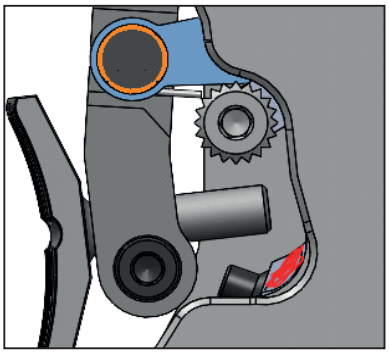
Effort de pré-course 600 g + effort du point de poussée 400 g = effort total à la détente 1000 g. Si par exemple l'effort du point de poussée est réduit pour des raisons de préférence personnelle à 300 g, l'effort de pré-course doit dans le même temps être augmenté à 700 g, pour satisfaire au règlement prévoyant un effort total à la détente minimale de 1000 g.

3.10 Sûreté



Le pistolet de sport GSP500 possède une sûreté manuelle.
Celle-ci se trouve sur le côté gauche de la carcasse.

Si le levier de sélection se trouve en position supérieure, la sûreté de l'arme est alors déverrouillée. Un tir peut se déclencher. La position de la sûreté est visualisée par le marquage rouge.
Si le levier masque le marquage rouge, la sûreté de l'arme est enclenchée.



Il faut veiller impérativement à ce que le levier de sûreté soit en position finale. Si ce n'est pas le cas, un tir peut se déclencher lors de l'actionnement de la détente.

AVERTISSEMENT

Tenez toujours l'arme de sorte à ne mettre en danger ni vous-même ni d'autres personnes.

3.11 Chargeur

Le chargeur standard pour le calibre .22l.r. possède une capacité maximale de 6 cartouches, le chargeur pour le calibre .32 S&W long WC peut contenir 5 cartouches. L'utilisation de munitions HV et de munitions rechargées avec des charges lourdes est déconseillée en raison de l'usure accrue.
Un auxiliaire de chargement (cf. accessoires) est fourni pour remplir le chargeur.

3.12 Arrêtoir du chargeur

Un appui sur l'arrêtoir du chargeur libère la fixation d'un chargeur situé dans l'arme, ce dernier peut alors être retiré de l'arme.

3.13 Amortisseur de culasse

Cette arme de sport est équipée d'un système d'amortissement intégré à l'arrière de l'arme, qui amortit le mouvement de la culasse.
Le bon fonctionnement d'un amortisseur de culasse doté d'un élément amortisseur spécial doit être contrôlé tous les 2000 tirs. Lorsque la culasse est tirée vers l'arrière, la force doit augmenter sensiblement sur les derniers 4 mm de la course, cette force est générée par l'amortisseur.
Un amortisseur démonté doit être remplacé et ne pas être réutilisé.

4 MANIEMENT GÉNÉRAL

Avant d'utiliser votre pistolet GSP500, familiarisez-vous avec son maniement et son fonctionnement à l'aide du mode d'emploi.

AVERTISSEMENT **Le maniement du pistolet comprend toujours un risque de tir involontaire pouvant entraîner des blessures mortelles.**

- **Ne posez jamais un pistolet chargé.**
- **Ne déplacez jamais un pistolet chargé.**
- **Ne laissez jamais tomber un pistolet chargé.**

Ce pistolet ne doit être utilisé que par des personnes qui ont lu et compris entièrement le présent mode d'emploi. Il doit être utilisé avec la prudence qui s'impose et en veillant au respect des consignes de sécurité décrites dans le présent mode d'emploi (chapitre 2) ainsi que des prescriptions légales en vigueur dans le pays.

4.1 Enclenchement et contrôle de la sûreté / déchargement de l'arme

Le contrôle de sécurité doit être réalisé avant et après chaque séance de tirs, après une interruption ou en cas de dysfonctionnement. Ce contrôle sert à s'assurer qu'aucune munition ni aucun projectile ne se trouvent dans le pistolet. Il doit être réalisé en particulier après avoir récupéré l'arme d'un autre utilisateur ou lorsque d'autres motifs peuvent faire penser que le pistolet est encore chargé.

1. Tenez fermement le pistolet dans une main, doigt éloigné de la détente, arme pointée dans une direction sûre (par ex. cible)
2. Vérifiez que la sûreté de l'arme est enclenchée. Si ce n'est pas le cas, enclenchez-la (cf. 3.10 Sûreté [13]).
3. Ouvrez la culasse et bloquez-la en position ouverte (cf. 3.6.2 Arrêt de culasse [3]).
4. Retirez le chargeur se trouvant éventuellement dans l'arme en appuyant sur l'arrêtoir du chargeur (cf. 3.12 Arrêtoir du chargeur [7]).
5. Retirez toute munition ou composant de munition, tels que cartouche et douilles.
6. Vérifiez que plus aucun corps étranger ni impureté ne se trouvent dans le canon.

4.2 Chargement de l'arme

1. Ouvrez la carcasse du pistolet et bloquez-la en position arrière au moyen des arrêts de culasse.
2. Placez des cartouches dans le chargeur.
3. Introduisez le chargeur plein dans le logement du chargeur en vous assurant qu'il s'enclenche bien dans l'arrêtoir.

4. Saisissez les poignées d'armement et tirez la carcasse entièrement vers l'arrière. Laissez la carcasse glisser de la position arrière vers l'avant. Ce mouvement provoque l'introduction automatique d'une cartouche.
5. L'arme est à présent chargée.

ATTENTION

Relâchez toujours la carcasse depuis la position arrière terminale et laissez-la glisser vers l'avant, pour la fermer, ne la poussez pas vers l'avant avec la main.

4.3 Tir

Le tir avec des armes n'est autorisé que sur les stands de tir homologués. La règlementation en vigueur concernant les stands de tir doit impérativement être respectée. Veuillez suivre les instructions données par le personnel de surveillance !

1. Procédez à un contrôle de sécurité (cf. 4.1 Enclenchement et contrôle de la sûreté / déchargement de l'arme).
2. Chargez l'arme (cf. 4.2 Chargement de l'arme).
3. Maintenez le doigt actionnant la détente, tendu sur le côté extérieur du boîtier.
4. Débloquez la sûreté de l'arme.
5. Pointez le pistolet sur une cible sûre.
6. Visez au moyen du cran de mire et du guidon.
7. Placez le doigt sur la détente.
8. Quand vous êtes sûr de toucher la cible à l'endroit souhaité, tirez.
9. L'arme se recharge automatiquement après le tir, jusqu'à ce que le chargeur soit vide.
10. Une fois la détente relâchée, l'arme est à nouveau prête à tirer.
11. Procédez à un contrôle de sécurité après le tir.

AVERTISSEMENT

La carcasse s'ouvre automatiquement lors du tir et glisse très rapidement en arrière. Tenez votre visage et vos mains loin de la carcasse, notamment des poignées d'armement et de la fenêtre d'extraction. Les douilles et autres particules brûlantes peuvent causer des brûlures. Par conséquent, portez toujours des lunettes de protection et des protections auditives.
Les autres personnes présentes doivent également respecter les consignes de sécurité. Rappelez-les à l'ordre, si nécessaire.
Veillez à agir de manière à ne mettre en danger et à ne blesser ni vous-même ni les autres.

4.4 Démontage de l'arme

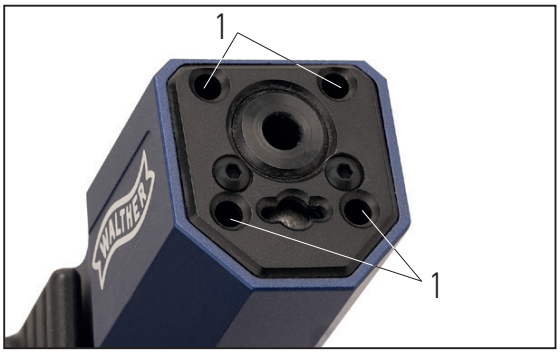
AVERTISSEMENT

Le démontage de l'arme doit être réalisé uniquement dans un endroit propre où vous ne serez pas dérangé. Procédez à un contrôle de sécurité (cf. 4.1 Enclenchement et contrôle de la sûreté / déchargement de l'arme).

L'arme peut être facilement démontée afin de séparer ses principaux éléments qui sont le canon avec culasse, la carcasse et le dispositif de détente. L'outil de démontage correspondant permet de séparer le canon du bloc de culasse.

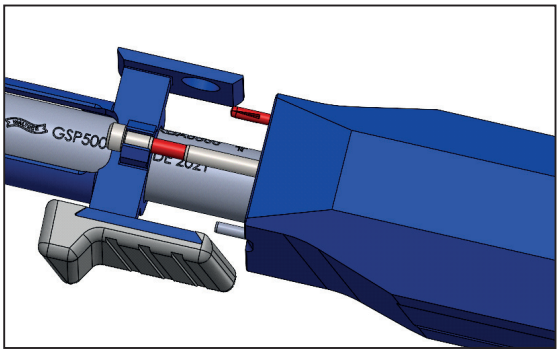
4.4.1 Retrait de l'élément canon/culasse

1. Fermez la culasse ouverte.
2. Desserrez les quatre vis à six pans creux (1).
   Utilisez pour cela le tournevis pour vis à six pans creux, ouverture 3
3. Vous pouvez alors extraire de la carcasse l'élément canon/culasse en le sortant par l'avant.



4.4.2 Séparation du bloc de culasse et du canon

- Depuis l'avant, insérez l'outil de démontage dans l'alésage de la tige de culasse et pressez-le à l'encontre du ressort de culasse jusqu'à ce que l'outil puisse être verrouillé dans la base du guidon par une rotation de 90°.
- Positionnez alors le bloc de culasse de manière à ce que la tige de ressort de la culasse puisse être soulevée à l'endroit effilé (marqué en rouge) pour être retirée du guidage situé dans le bloc de culasse.
- Soulevez ensuite la tige pour la retirer du guidage tout en tirant la culasse hors du canon.
  La procédure de retrait du dispositif de détente est décrite au chapitre Détente (3.9).



ATTENTION

Lors du retrait de l'outil de démontage, le ressort est sous tension. Tenez impérativement le canon et l'outil de démontage pendant le retrait !

4.5 Entretien et nettoyage

De manière générale, il suffit, après le tir, d'essuyer l'arme avec un chiffon légèrement huilé.
Un nettoyage doit être effectué tous les 1000 tirs. Un nettoyage régulier de l'arme assure le bon fonctionnement, la sécurité et le maintien de la valeur de votre pistolet.

1. Procédez à un contrôle de sécurité (cf. 4.1 Enclenchement et contrôle de la sûreté / déchargement de l'arme).
2. Démontez l'arme (cf. 4.4 Démontage de l'arme).
3. À l'aide d'une brosse en laiton ou cuivre huilée, brossez plusieurs fois le canon en partant de la boîte de culasse, jusqu'à ce que tous les dépôts de plomb soient retirés.
4. Retirez ensuite les résidus détachés au moyen de mèches de nettoyage, tampons de feutre ou d'un chiffon de nettoyage propre.
5. À l'aide d'une brosse souple en plastique, nettoyez le canon, la rampe d'alimentation, les guidages, le logement du chargeur et la culasse. Essuyez ensuite avec un chiffon doux, légèrement huilé.
6. Retirez, avec précaution, les particules de saleté grossières sur la détente en soufflant légèrement. Il est déconseillé d'utiliser des brosses ou chiffons dans cette zone. Si cet endroit est fortement encrassé, vous pouvez retirer la saleté avec précaution à l'aide d'un petit pinceau souple.
7. Utilisez une brosse souple pour retirer également les saletés grossières sur le ressort et la tige de ressort de la culasse. Puis, essuyez avec un chiffon doux et sec.
8. Nettoyez l'alésage du ressort de culasse avec un chiffon sec.
9. Nettoyez les chargeurs comme cela est décrit au point 5.
10. Versez un peu de graisse sans acide dans les rainures et peignes de guidage.
11. Montez la culasse.
12. Essuyez tout l'extérieur de l'arme avec un chiffon doux, légèrement huilé.

REMARQUE

Utilisez des accessoires de nettoyage spécial armes, disponibles dans le commerce spécialisé.

4.6 Rangement et transport

De manière générale, les armes doivent être conservées uniquement dans des lieux sûrs, secs et non poussiéreux. Les prescriptions légales en vigueur dans le pays concernant le stockage et le transport doivent être impérativement respectées.

- Assurez-vous que les tiers non autorisés n'aient pas accès aux armes.
- Stockez toujours les armes et les munitions séparément.
- Évitez de soumettre l'arme à de grandes variations de température pour exclure toute condensation de l'humidité sur les pièces de l'arme.
- Protégez l'arme de la corrosion en y appliquant une légère couche d'huile.

ATTENTION

- Les résidus d'huile présents dans le chargeur et le canon doivent impérativement être enlevés avant la séance de tir.
- Le pistolet doit toujours être transporté déchargé, désarmé et avec la sûreté enclenchée. Utilisez pour cela l'amortisseur pour entraînement à sec fourni. Celui permet de s'assurer qu'aucune cartouche ne se trouve dans la boîte de culasse à l'état fermé.

4.7 Entraînement à sec / utilisation de l'amortisseur

Un amortisseur est fourni avec l'arme pour l'entraînement à sec. Celui-ci doit être utilisé pour les exercices de détente et de visée.

ATTENTION

L'utilisation de l'arme sans amortisseur, sans cartouche ou sans douille vide risque d'endommager le percuteur, la culasse et le canon. Par conséquent, utilisez toujours l'amortisseur.

4.8 Ajout de contrepoids

L'arme est équipée de série de deux tiges de poids de 20 g dans la base du guidon. Une fois le couvercle avant retiré, celles-ci peuvent être enlevées pour réduire la charge avant. Si la charge avant doit être augmentée, il est possible d'ajouter d'autres tiges de poids.

Maximum attachments:

- cal. .22l.r. 8 tiges de poids
- cal. .32. S&W long WC : 6 tiges de poids

5 ACCESSOIRES EN OPTION

2743772	Guidon rotatif	4,7 / 4,4 / 3,8 mm
2743778	Guidon rotatif +1	3,8 / 4,4 / 4,7 mm
2743768	Guidon rotatif	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2743774	Guidon rotatif +1	4,0 / 3,6 / 3,2 mm
2870738	Kit de rechange GSP500 cal. .22l.r.	
2870746	Kit de rechange GSP500 cal. .32 C&W long WC	
2859653	Tige de poids	

GSP500 PISTOLET DE SPORT

DE
EN
ES
FR

Carl Walther GmbH

Sales / Service

Carl Walther GmbH
Im Lehrer Feld 1
D - 89081 Ulm
Germany
Phone +49 / (0)731 / 1539-0
Fax +49 / (0)731 / 1539-109

sales@carl-walther.de
www.carl-walther.com

All technical changes and modifications reserved.
Technische Änderungen vorbehalten.
Sous réserve de modifications techniques.
Queda reservado el derecho a realizar cambios.

Copyright © 2022 · Carl Walther GmbH

2870762.CW.02-22.0,5.21 rev.a